

 **Kartsana S.L.**
Narcis Monturiol, 34
08192 Sant Quirze del Vallès
BARCELONA (Spanien)

Vertrieb:
Kartsana Medical GmbH
Robert- Bosch- Str.19
73117 Wangen
Tel: +49 (0) 7161 – 9561599
Fax +49 (0) 7161 – 9561598
E-Mail: info@kartsana.de

BEDIENUNGSANLEITUNG

KRANKENTRAGE SILVER



10G-getestet nach
DIN EN 1789:2014-12

**Lesen Sie bitte diese Anleitung bevor Sie das Produkt
benutzen und bewahren Sie diese für später gut auf**



Dieses Produkt ist konform mit der Richtlinie
93/42/EWG über Medizinprodukte

Inhalt

2 EINFÜHRUNG	3
2.1 Vorwort.....	3
2.2 Verwendung des Produkts.....	4
2.3 Gewährleistung und Verantwortung	4
2.4 Achtung / Warnhinweise	4
2.5 Technische Daten	5
2.6 Sicherheitsvorkehrungen.....	6
3 BEDIENUNGSANLEITUNG.....	9
3.1 Technische Daten Fahrtrage SILVER.....	9
3.2 Fahrzeugkonfiguration	10
4 Bedienung und Benutzung der Trage.....	11
4.1 Einsetzen der Batterie.....	11
4.2 Starten und Benutzen der Trage	12
4.3 Verstellbare Rückenlehne	16
4.4 Verstellbares Beinteil	17
4.5 Armlehnen.....	17
4.6 Infusionsflaschenhalter	18
4.7 Funktion der Sicherheitsgurte zum Befestigen des Patienten	20
4.7.1 Gurte der Rückenlehne / Schulter- und Brustgurte	20
4.7.2 Becken- und Fußgurte	20
4.8 Montage und Demontage der Sicherheitsgurte.....	21
4.9 Position der Sicherheitsgurte.....	21
4.9.1 Gurte der Rückenlehne.....	21
4.9.2 Seitengurte mit Bestellnummern	22
4.10 Hinterradbremse	23
4.11 Hebel zur Entriegelung Vorderräder.....	23
4.12 Ein- und Ausfahren der Trage SILVER in die Schienenführung.....	25
4.13 Bedienen der Fahrtrage bei Elektrikausfall	28
4.14 Option: Notlaufbediensystem	28
4.15 Transport des Patienten auf der Fahrtrage	29
5 Desinfektion.....	30
6 WARTUNG	30
7 Explosionszeichnung und Teileliste.....	32

1 EINFÜHRUNG

1.1 Vorwort

Die Trage Silver wurde speziell dafür konzipiert, Patienten zu retten und zu transportieren. Das Produkt entspricht der Richtlinie 93/43/EWG. Sie verfügt über ein elektro-hydraulisches System, das erlaubt mit Hilfe von nur zwei Knöpfen, die Höhe stufenlos nach Bedarf einzustellen. Wenn im System Fehler auftreten, kann die Trage manuell bedient werden.

Im Krankenwagen muss die Kartsana Trage TG1100 „SILVER“ in Kombination mit dem Tragentisch „R1100“ verwendet werden.

Die Trage ist nach EN 1789:2014-12 getestet

Alle Informationen, die Bedienung, Desinfektion und Wartung betreffen, sind unter Berücksichtigung unserer neuesten Erfahrungen und unserem Know-How aufgeführt. Die Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu.

Wir halten uns das Recht vor, die Spezifikationen der Trage zu verändern, um die Produkte zu verbessern.

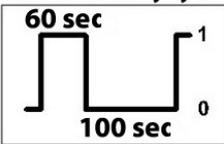
Informations-Aufkleber



Model: TG-1100
Commercial name: SILVER
Voltage: 24V DC
Max. Power Input: 770W
Protection: IP 42

(manufacture date)
KARTSANA, S.L.
C. Narcís Monturiol, 34
08192 - Sant Quirze del Vallès
Barcelona (Spain)

Maximum duty cycle

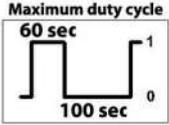


Maximale Einschaltdauer. 60 Sekunden -
maximale Betriebszeit. 100 sec. -
Leerlaufzeit.









Maximale Belastung 230 kg.



Lesen Sie die Anleitung,
vor dem Gebrauch.



Medizinische Produktklasse I.



Warn- und Sicherheitshinweise



- nicht in der Mülltonne entsorgen/ beim Abfallwirtschaftsbetrieb abgeben
- Verpackung bei der Recyclingstation abgeben
- Materialien getrennt entsorgen (Metall zu Altmetall, Plastik zu Recyclingstation)
- Abfallregulierung des jeweiligen Landes beachten.
- Informieren Sie sich über das zuständige Abfallwirtschaftsamt

1.2 Verwendung des Produkts

Die Silber TG-1100 ist eine elektrohydraulische Krankentrage für den Transport von menschlichen Patienten und sie soll die tägliche Arbeit der Einsatzkräfte erleichtern, unterstützen und entlasten.

1.3 Gewährleistung und Verantwortung

Die Trage muss nach Auslieferung an den Rettungsdienst überprüft werden. Alle Funktionen müssen genau erklärt werden. Der Rettungsdienst muss alle Angestellten über die korrekte Benutzung der Trage unterrichten.

Das Produkt hat ab Auslieferung eine 24-monatige Gewährleistung für den Endverbraucher (siehe allgemeine Verkaufsbestimmungen unter www.kartsana.de).

Der Betreiber hat vor jeder Inbetriebnahme sicherzustellen, dass Funktion- und Betriebssicherheit des Tragensystems gewährleistet ist (insbesondere auf sicherheitsrelevante Komponenten wie z.B. Verschraubung der Scherenbeine ist zu achten).

Die Gewährleistung schließt keine Defekte, die durch fehlerhaftes Einrichten oder Bedienen entstanden sind, mit ein. Alle Reparaturen müssen von einem technischen Servicemitarbeiter von Kartsana oder von einem autorisierten Partner durchgeführt werden.

Der Hersteller ist für keinerlei Störungen oder Fehler verantwortlich, die der Trage durch Benutzung von Produkten zugefügt worden sind, die nicht von Kartsana unterstützt werden.

Gewährleistung für Akku's: Die Batterien sind mit einer sechsstelligen Nummer auf einem weißen Aufkleber gekennzeichnet. Bei Gewährleistungsansprüchen muss diese Nummer sichtbar sein. Ohne diese Identifikationsnummer kann keine Gewährleistung geltend gemacht werden.

1.4 Achtung / Warnhinweise



Diese Zeichen weisen auf Informationen hin, die wichtige Sicherheitsmaßnahmen für den korrekten Gebrauch der Trage betreffen, um Unfälle zu vermeiden.

Die Zeichen warnen vor gefährlichen Situationen die zu schweren Verletzungen der Patienten oder der Einsatzkräfte führen können und auch Schäden an der Krankentrage zur Folge haben können.

Zur Vermeidung von Gefahren und Schäden ist eine besondere Sorgfalt und Pflege für den sicheren Gebrauch des Gerätes notwendig.

1.5 Technische Daten

<i>Maximale Belastung ohne fremde Hilfe</i>	230 kg
<i>Standards</i>	UNE-EN-1865-2 1789 + A1 UNE-EN 60601-1 / UL 61000-6 UNE-EN-1642
<i>Rückenlehne / Shock Position</i>	0 ° bis 80°
<i>Fuß- Beinteil/ Shock Position</i>	einfache Verstellung (Trendelenburg)
<i>Räder Durchmesser</i>	160mm
<i>Gesamtlänge</i>	1950mm
<i>Gesamtbreite</i>	568mm
<i>Minimale und maximale Höhe</i>	430mm-1137mm
<i>Ladehöhe ² (Auffahrräder)</i>	Max. 786 mm
<i>Befestigungssystem</i>	Tragentisch R1100

- ²Maximale Höhe vom Boden bis zur Einfahrschiene des Tragentisches R1100
- Um einen sicheren Transport des Patienten zu gewährleisten, ist es sinnvoll die Fahrtrage in eine niedrige Position zu bringen. Die Fahrtrage sollte erst kurz vor dem Beladevorgang, ins Fahrzeug, wieder hochgefahren werden.

1.6 Sicherheitsvorkehrungen

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und halten Sie sich an die Warnungen und Hinweise auf folgenden Seiten.

Der Service (jährliche Wartung) darf nur durch autorisierte und qualifizierte Personen durchgeführt werden.

WARNUNGEN:

- Eine unsachgemäße Verwendung der Trage, kann eine Verletzung des Patienten oder des Bedieners zur Folge haben. Betreiben Sie die Trage nur, wie in diesem Handbuch beschrieben.
- Es dürfen keine eigenen Veränderungen an der Trage oder an den Komponenten vorgenommen werden. Es kann sonst zu unvorhersehbarem Betrieb der Trage kommen, was Verletzungen des Patienten oder des Bedieners zur Folge haben kann. Durch eigenmächtige Veränderungen am Produkt erlischt die Garantie.
- Alle Einsatzfahrzeuge in denen die Fahrtrage SILVER eingesetzt wird, müssen mit dem kompatiblen Tragetisch R1100 ausgestattet sein.
- Die Trage darf nicht bedient werden, wenn sie im Tragetisch vollarretiert und der Ladevorgang aktiviert ist.
- Der Tragetisch R1100 muss durch einen qualifizierten Mechaniker montiert werden. Eine falsche Montage kann zu Verletzungen des Patienten oder Bedieners führen oder Schäden an der Fahrtrage zur Folge haben. Stellen Sie sicher, dass der Tisch vollständig aus dem Fahrzeug gezogen ist, bevor Sie mit dem Ladevorgang/Entladevorgang beginnen. Die vorderen Räder der Trage müssen dabei arretiert sein, da sie sonst am Trittbrett des Fahrzeugs hängen bleiben und Schäden entstehen. Die Fahrtrage muss mit Ihren Auffahrrädern vollständig im Tische arretiert sein, bevor die Beine der Trage hochgefahren/heruntergefahren werden. Ein Nichteinhalten des Vorgangs kann Verletzungen des Patienten und Bedieners zur Folge haben.
- Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, versuchen Sie niemals die Akkus zu öffnen. Falls diese eine Beschädigung oder Risse aufweisen, dürfen sie nicht in das Batteriefach eingelegt oder an ein Ladegerät angeschlossen werden. Kontaktieren Sie in diesem Fall Kartsana Medical GmbH oder einen unserer autorisierten Servicepartner.
- Die Batterie nicht aus dem Batteriefach entnehmen, wenn sie sich im Ladezustand befindet. Wenn die Batterie entnommen wird während sie lädt, können schwerwiegende Schäden an der Hauptplatine entstehen.
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit einer nassen Batterie oder einem nassen Batteriegehäuse.
- Wenn die Fahrtrage auf den Tragetisch arretiert wird, muss auf dem Display an der Fahrtrage überprüft werden, ob sich der Lademechanismus richtig in Gang setzt. Eine nicht richtig geladene oder entladene Batterie führt zu einem Leistungsverlust der Trage.
- Die Batterie darf nicht tiefentladen werden, da es sonst ein irreparabler Schaden entsteht.
- Alle Bediener des Fahrtragen-Systems müssen ausführlich in die Bedienung des Systems eingewiesen werden. Wird das System von nicht korrekt eingewiesenen Personen bedient, kann dies Verletzungen des Patienten oder der Bediener zur Folge haben.
- Für das seitliche Verschieben der Fahrtrage (alle 4 Räder sind drehbar) wird eine niedrigere Höhenposition der Trage empfohlen, um Verletzungen des Patienten oder des Bedieners zu vermeiden. Bei einer hohen Position besteht durch das seitliche Verschieben eine Kippgefahr der Fahrtrage.
- Beim Hochfahren und Absenken der Trage darauf achten, dass sich keine Hände oder Füße in der Nähe der Basisrohre befinden um Verletzungen durch Einklemmen zu verhindern. Die Fahrtrage während des Bedienens nur an den dafür vorgesehenen Handgriffen festhalten.
- Sichern Sie immer den Patienten mit allen Sicherheitsgurten auf der Trage. Ohne die Befestigungsgurte kann der Patient von der Trage fallen und sich schwer verletzen.
- Lassen Sie die Trage mit dem Patienten niemals unbeaufsichtigt. Halten Sie die Trage solange ein Patient auf ihr liegt immer fest. Besondere Aufmerksamkeit ist gegeben wenn alle Räder die Funktion der Drehbarkeit haben. Die Trage hat dann keinen Geradeauslauf mehr und muss durch 2 Bediener hinten und vorne gesichert werden um ein Kippen der Trage zu verhindern.
- Senken Sie die Fahrtrage nach dem Entladen in eine niedrigere Höhe ab, um den Schwerpunkt der Trage zu senken und ein sicheres Fahren mit dem Patienten zu gewährleisten und damit ein Kippen der Fahrtrage zu vermeiden.

- Seitliche Armlehnen dienen nur dem Patienten zum Festhalten mit den Händen und sind nicht zur Sicherung des Patienten auf der Trage vorgesehen.
- Hohe Hindernisse wie Gehwegbegrenzungen, Treppenstufen oder unwegsames Gelände können eine Schräglage der Trage verursachen und ein Kippen der Trage zur Folge haben. Es müssen immer 2 Personen die Fahrtrage bedienen.
- Die SILVER und der Tragentisch R1100 sind ein kompatibles System und nur in Verbindung zu betreiben.
- Zum Bedienen der Fahrtrage mit Patient müssen immer 2 Betreiber vorhanden sein
- Im Falle eines elektrischen Ausfalls, kann die Fahrtrage manuell abgesenkt und in den Tragentisch gesetzt werden. Dafür werden mindestens 4 Personen benötigt und es muss sichergestellt sein, dass die Personen in der Lage sind das Gesamtgewicht der Trage mit dem Patienten zu heben.
- Verschleißteile des Tragensystems die abgenutzt sind oder Schäden am Tragensystem, müssen bei der Servicestelle gemeldet und schnellstens ersetzt oder repariert werden. Nicht reparierte Schäden können zu weiteren Folgeschäden am System führen und Verletzungen der Patienten und Bediener zur Folge haben.
- Zur Reinigung verwenden Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (Atemschutzmaske, Schutzbrille etc.) um die Gefahr des Einatmens der Desinfektionsmittel und bakterielle Ansteckung zu vermeiden.
- Manche Reinigungsmittel können eine Korrosion an Metallteilen verursachen. Um dem vorzubeugen empfehlen wir, nach der Reinigung mit klarem Wasser nach zu wischen und trocken zu reiben um Rückstände des Reinigungsmittels zu entfernen.
- Nach jedem Einsatz muss das System vorschriftsmäßig gereinigt und desinfiziert werden. Eine nicht ordnungsgemäße Reinigung oder Entsorgung kontaminierter Komponenten (z.B. defekte Matratze) kann das Risiko erhöhen, Krankheiten zu übertragen.
- Falls Hydraulikflüssigkeit austritt, den Hautkontakt möglichst vermeiden. Bei Kontakt die Flüssigkeit mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt mit viel Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsichtsmaßnahme: Verwenden Sie keine elektromagnetischen Geräte (z.B. HF-Kommunikationsgeräte oder Mobile Telefone), diese können die Funktion der Fahrtrage beeinflussen.
- Es dürfen ausschließlich von Kartsana freigegebenes Zubehör und Ersatzteile verwendet werden, da es sonst zu Beschädigungen z.B. der Batterie oder anderen Komponenten führen kann. Bei nicht Einhaltung erlischt die Garantie.

ACHTUNG:

- Änderungen und Modifikationen dürfen ausschließlich durch Kartsana durchgeführt werden. Bei Zuwiderhandlung erlischt die Betriebsberechtigung.
- Die Fahrtrage ist stufenlos höhenverstellbar. Sie kann vor dem ersten Einsatz auf die Einfahrhöhe des Fahrzeugs eingestellt werden (siehe Bedienungsanleitung Punkt 2.2.13).
- Verwenden Sie nur Batterien und Ladegeräte wie beschrieben und von Kartsana geliefert und freigegeben.
- Trage darf nicht mit Wechselstrom von außen betrieben werden.
- Falls eine Batterie mit einem externen Ladegerät im Fahrzeug geladen wird, muss sie ausreichend während der Fahrt gesichert sein (am besten in einem geschlossenen Schrank) und sie muss sich außer Reichweite des Patienten befinden.
- Bevor Sie die Trage in Betrieb nehmen, achten Sie darauf dass keine Hindernisse die Bedienung der Trage beeinflussen können und keine Verletzungsgefahr für den Patienten besteht.
- Bevor Sie die Trage, beim Entladevorgang, aus dem Tragentisch ziehen/entriegeln, überzeugen Sie sich, dass die Laufräder sicher auf der Erde stehen um Verletzungen des Patienten und des Bediener zu vermeiden.
- Entfernen Sie die Batterien aus dem Batteriegehäuse wenn die Fahrtrage über einen längeren Zeitraum (24 h) nicht gebraucht wird.
- Radblockierungen verhindern das Wegrollen unbeaufsichtigter Fahrtragen. Bei unebenen Oberflächen kann es vorkommen, dass die Blockierung nicht ständig vorhanden ist. Der Bediener muss sich versichern, dass die Fahrtrage fest steht. Eine Fahrtrage mit einem Patienten niemals unbeaufsichtigt stehen lassen.
- Stellen Sie sicher, dass herabhängende Gurte, beim Hochfahren und Absenken der Trage, nicht im Rahmen der Trage verwickelt sind, da sonst Schäden an der Fahrtrage entstehen können.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Fahrtrage oder zwischen die Scherenbeine der Trage. Beim Absenken der Fahrtrage geraten diese zwischen die Verstrebungen und können erheblichen Schaden an der Trage verursachen.
- Generell wird nicht empfohlen das Tragensystem mit einem Hochdruckgerät zu reinigen. Sollte ein solches Gerät zum Einsatz kommen, darf es auf keinen Fall im Bereich des Motors oder der Elektrik eingesetzt werden.

- Maximale Wassertemperatur sollte 80° nicht überschreiten.
- Lassen Sie die Fahrtrage nach dem Reinigen gut trocknen. Bewegliche Teile (Rollen Scharniere) sorgfältig abtrocknen.
- Entfernen Sie die Batterien aus dem Batteriegehäuse bevor Sie die Trage reinigen.
- Jährliche Wartung siehe Punkt 5 der Bedienungsanleitung. Eine unsachgemäße Wartung kann zu Schäden am Produkt führen. Pflegen Sie das System wie im Handbuch beschrieben.
- Verwenden Sie keine Schmiermittel. Das Produkt ist an den Gelenken wartungsfrei.
- Hydraulikleitungen, Schläuche und Kabelverbindungen unterliegen Umwelteinflüssen und dem Alter. Überprüfen Sie die Komponenten regelmäßig auf Schäden und melden diese an unseren Service.

ALLGEMEINES:

- Lose Teile oder Schmutz auf dem Boden des Tragentisches R1100 kann die Gleitfähigkeit stören. Halten Sie den Tragentisch sauber um Störungen zu verhindern
- Die Bedienungsanleitung sollte für jeden Bediener jederzeit zugänglich sein. Es wird empfohlen diese im Fahrzeug aufzubewahren.
- Die Bedienungsanleitung ist zum Zeitpunkt des Erstellens mit den neuesten Produktinformationen versehen. Das Produkt unterliegt einer ständigen Produkt- und Qualitätskontrolle und Kartsana modifiziert, unter Berücksichtigung der Anregungen von Anwendern, das Fahrtragensystem. Daher kann es zu kleinen Abweichungen der Produktbeschreibung mit Ihrer Bedienungsanleitung kommen.
- Nur von Kartsana zugelassene Akkus verwenden
- Stromzufuhr für das Tragensystem sichern. Die Batterien verlieren langsam ihre Ladung wenn Sie keinen Strom erhalten und werden dann tiefentladen. Dies hat zur Folge, dass die Batterie ihre Ladekapazität verliert.
- Ein nichtbeachten der Anweisungen hat den Verlust der Garantie und Gewährleistung zur Folge

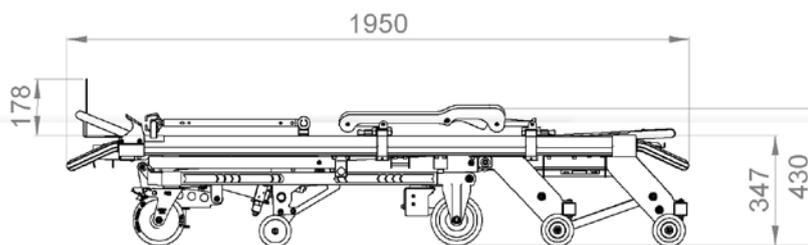
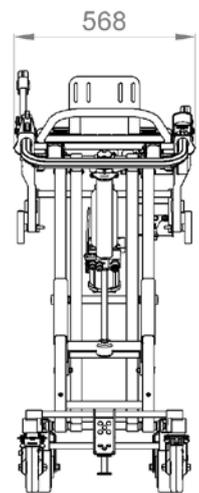
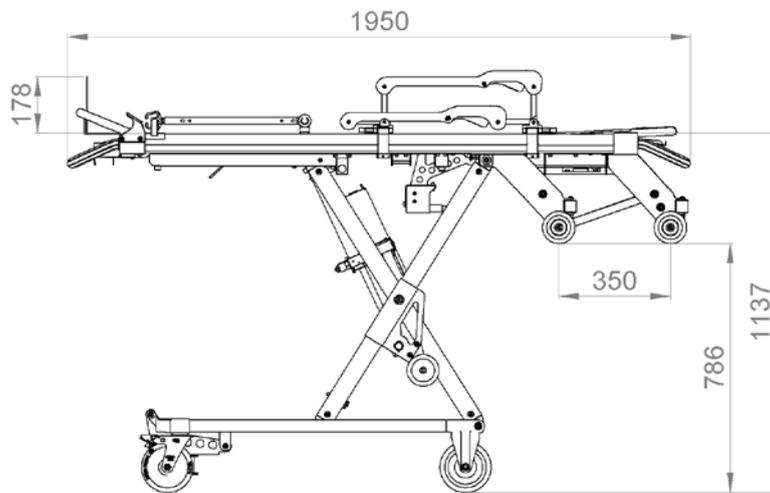
2 BEDIENUNGSANLEITUNG

2.1 Technische Daten Fahrtrage SILVER



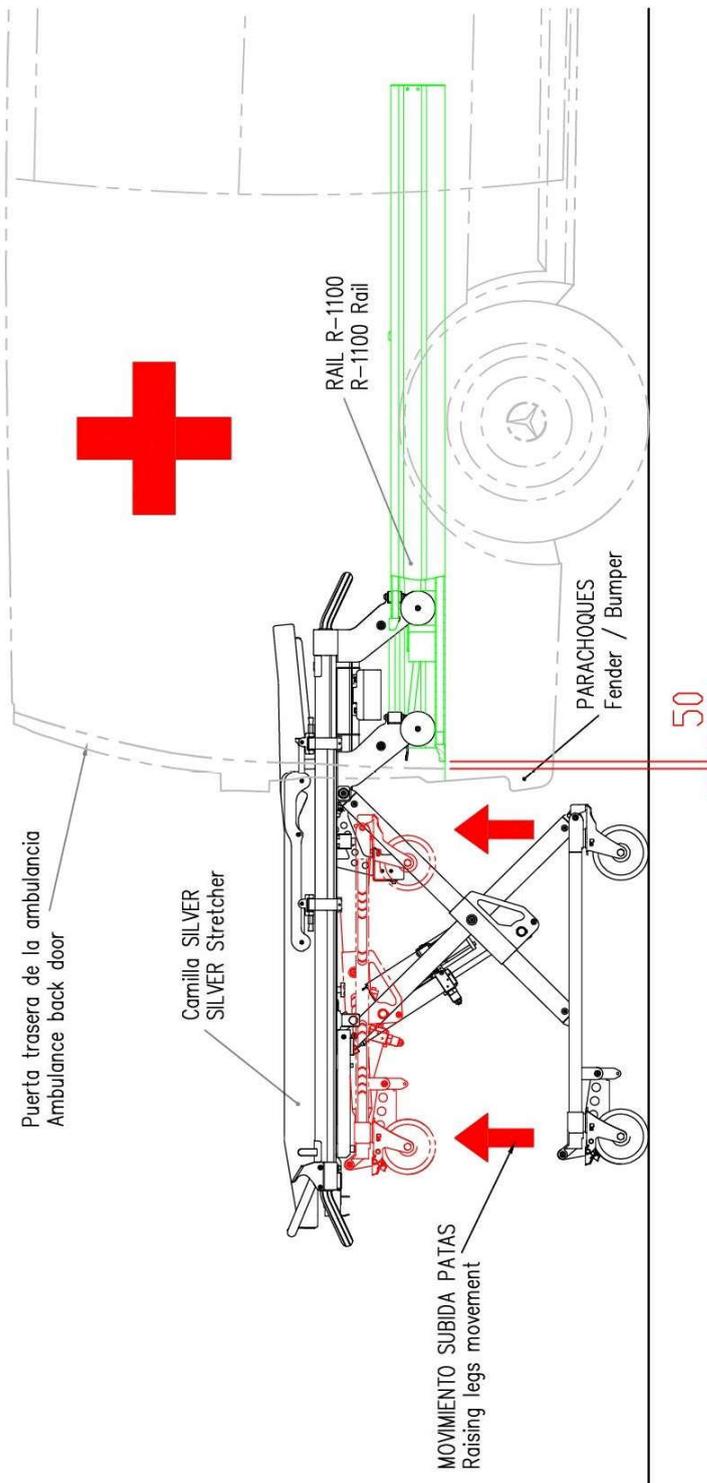
Stellen Sie sicher, dass kein Schaden am Tragenmechanismus besteht, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Ca. Gewicht: 69 kg



2.2 Fahrzeugkonfiguration

Die korrekte Montage des Befestigungssystems (Schiene) muss durch einen qualifizierten Mechaniker erfolgen.



Der Tragentisch R1100 muss mit Schrauben, die nach DIN7991 zertifiziert sind, befestigt werden.

Je nach Fahrzeugtyp ist darauf zu achten, dass bei der Montage des Tisches mindestens 50mm Abstand zur Fahrzeugtür eingehalten wird. Ebenso muss darauf geachtet werden, dass die Beine der Fahrtrage beim Be- und Entladen zum Hochfahren genügend Freiheit haben und nicht an Trittbrett oder Kotflügel des Fahrzeugs hängen bleiben. Gegebenenfalls muss die Position des Tisches ausgerichtet oder das Trittbrett ausgeschnitten werden.

3 Bedienung und Benutzung der Trage

3.1 Einsetzen der Batterie

Vor der Inbetriebnahme muss der Akku 24V, der das System mit Strom versorgt, eingesetzt werden. Dieser wird in den dafür vorgesehenen Halter, der sich am vorderen Teil der Trage befinden, eingesetzt.

Bitte verwenden Sie ausschließlich die Original-Akkus von Kartsana

Ladung der Akkus

Der Akku wird nach dem kompletten Einfahren der Trage auf dem BRAVO-Tisch über die Ladkontakte der Trage mit der 12V Stromversorgung des Fahrzeugs geladen.

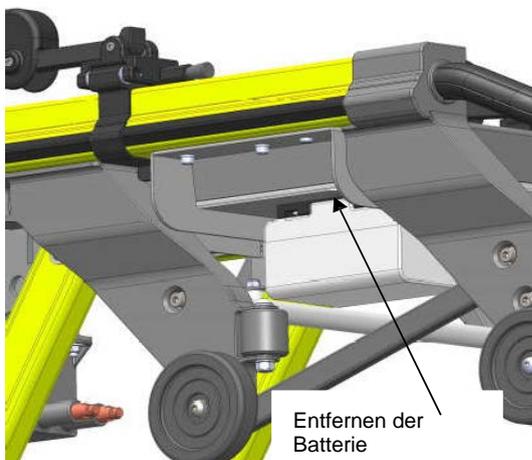
Optional kann der Akku auch extern über 220V mit dem Kartsana Akku-Ladegerät Typ 2541 geladen werden.

Mit dem Akku, ist es je nach Belastung möglich, unter normalen Bedingungen (80 bis 120 kg Last) etwa 20 Zyklen zu absolvieren

Den Akku nicht während des Ladungsvorgangs herausziehen, da sonst Schäden an der Platine entstehen können.

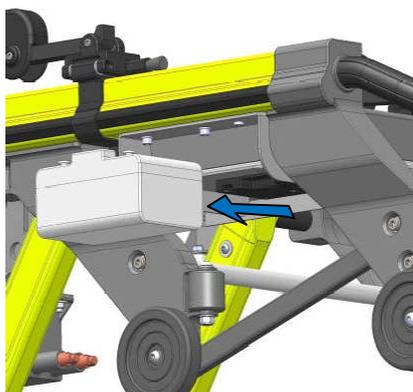
Hinweis: Der vordere Teil der Trage befindet sich am Kopfteil.

Hinweis: Die Akkus werden mit einer ca. 70% Ladung ausgeliefert. Bei Inbetriebnahme der Fahrtrage werden die Akkus durch die Docking-Station am Tragentisch vollständig aufgeladen.



Um die Batterie zu entfernen, drücken Sie die kleine Taste auf der unteren linken Seite und ziehen Sie die Batterie vorsichtig nach vorne heraus.

Um sie wieder einzusetzen, schieben Sie die Batterie in die dafür vorgesehene Halterung bis sie einrastet.



3.2 Starten und Benutzen der Trage

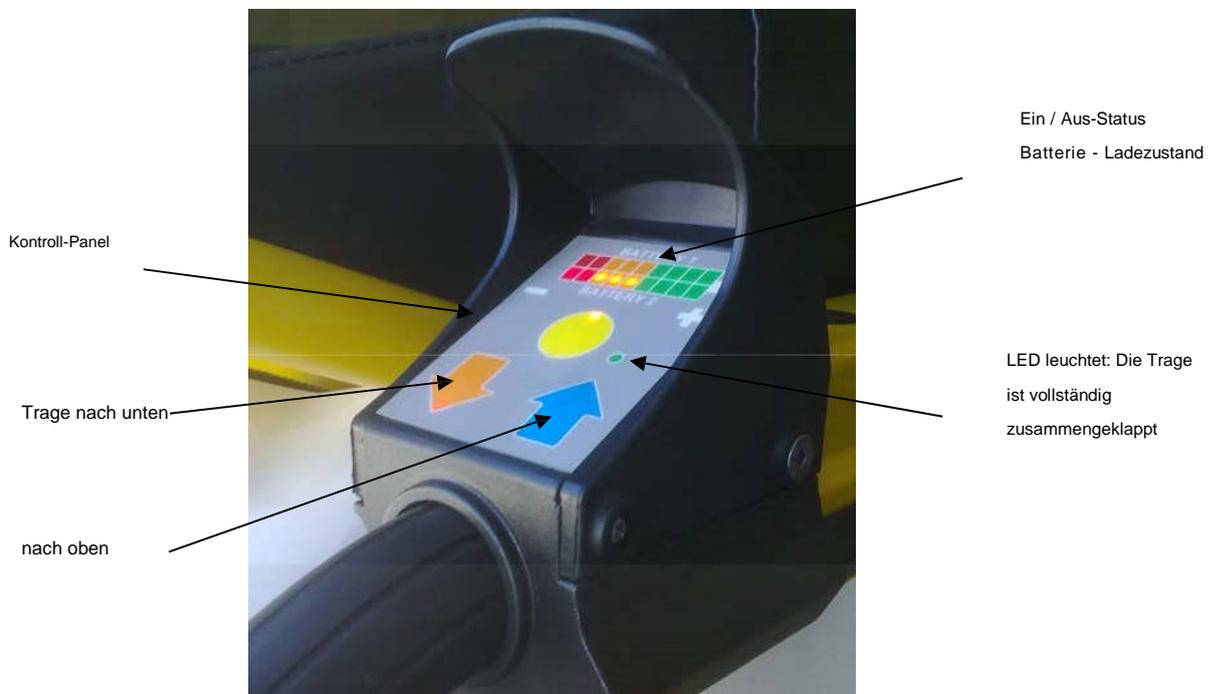


Bitte halten Sie keine Gegenstände in die beweglichen Teile der Trage Silver, da sonst eine hohe Verletzungsgefahr für Patient und Begleiter besteht. Vermeiden Sie bitte auch, dass Gegenstände aus dem Krankenwagen herausragen, die durch die Trage beschädigt werden könnten.



Die Trage verfügt über ein Sicherheitssystem, das bei einem Systemfehler verhindert, dass die Trage zusammenklappt.

Um die Trage zu starten, muss der gelbe Knopf am Kontroll-Panel für 2 Sekunden gedrückt werden.



Ereignisanzeige:

Nach 5 Sekunden leuchten die LEDs auf dem Kontroll-Panel. Nun ist es möglich mit Hilfe des blauen bzw. des orangenen Knopfes die Trage nach oben bzw. nach unten zu fahren.

Außerdem leuchten nun die LEDs (beide Linien) die den Batteriezustand der Batterie anzeigen auf.

Leuchten die LEDs im grünen Bereich, zeigt dies den höchsten Ladezustand an; dies ist der optimale Zustand um alle notwendigen Manöver/Arbeiten zu verrichten. Befindet sich die Anzeige nur im orangenen Bereich, ist die Batterie nur bis zur Hälfte geladen. Leuchten nur rote LEDs auf, wird empfohlen die Batterie sofort aufzuladen, da diese aufgrund des niedrigen Ladezustandes nicht voll arbeitsfähig ist.

Die Batterie wird über die Docking-Station am Tragentisch R1100 aufgeladen, wenn die Trage sich im Tisch arretiert befindet.



Die Batteriezustand-LEDs zeigen zusätzlich auch Systemfehler an. In folgender Tabelle sind alle möglichen Vorkommnisse mit Erklärung aufgelistet.

Fehlerbeschreibung	CO	LEDS								
		R	R	Y	Y	Y	GR	GR	GR	GR
Ladung Batterie bei unzureichender Ladespannung	2								ON	
Ladespannung Batterie bei Überladung	3								ON	ON
Fehlerhafte Stromzufuhr	4							ON		
Entladene oder sehr schwache Batterie	5							ON		ON
Fehler durch Ladekontakt des Tisches	6							ON	ON	
Fehler Ladevorgang bei fehlender Batterie	7							ON	ON	ON
Überladung der maximalen Spannung	8						ON			
Fehler bei Hubbewegung durch Zeitüberschreitung	9						ON			ON
Fehler bei Senkbewegung durch Zeitüberschreitung	10						ON		ON	
Motorfehler Überschreitung der maximalen Spannung	11						ON		ON	ON
Motorfehler durch niedere Spannung	12						ON	ON		

Fehler-Lösungen			
<i>COD</i>	<i>Beschreibung des Fehlers</i>	<i>Mögliche Fehlerquelle</i>	<i>Lösung</i>
2	Die Ladung der Batterie ist kleiner als 3V. Die Batterien sind nicht eingesteckt oder fehlerhaft.	Batterie nicht korrekt eingesteckt	Überprüfung des korrekten Anschlusses Prüfen ob die Kabel der Batteriekonsole richtig an der Platine angeschlossen sind
		Fehlerhafte Batterie	Austauschen der Batterie
3	Die Spannung der Batterie ist höher als 34V.	Überladung der Batterie durch falsches Ladegerät.	Die Batterien in einem kühlen Raum 3-4 Stunden ruhen lassen (Selbstentladung). Prüfen der Batterien durch Heben und Senken der Trage.
		Fehlerhafte Batterie	Batterie ersetzen
4	Die Trage erhält keinen Strom von der Ambulanz	Der Schalter Trage/Tisch hat keinen korrekten Kontakt	Kontakt prüfen
		Die Batterie der Ambulanz ist defekt oder entladen.	Batterie laden oder austauschen
		Ladekabel sind falsch angeschlossen (Krankenwagen, Tisch oder Trage)	Kabelanschlüsse prüfen in der Reihenfolge: Krankenwagen, Tisch, Trage
		Kupferanschluss hat sich gelöst und hat keinen Kontakt	Kontakte prüfen
5	Spannung der beiden Batterien ist kleiner als 18V	Batterien sind entladen	Batterie laden
6	Die Trage erhält keinen Strom von den Kupferkontakten	Die Trage ist nicht richtig eingefahren	Trage richtig einrasten
7	Es werden keine Batterien angezeigt	Batterien nicht angeschlossen	Batterien richtig einrasten
		Beschädigte Batterien	Batterie ersetzen
		Schwache Batterien	Batterie laden
8	Fehler im Ladeprozess	Technischen Service kontaktieren	Technischen Service kontaktieren
9	Hebevorgang dauerte länger als 22Sek.	Batterie ist entladen	Batterie laden
		Fehler im Hydrauliksystem	Technischen Service kontaktieren
		Mechanik läuft nicht frei	Prüfen des reibungsfreien Laufes der Mechanik
10	Senkvorgang dauerte länger als 22 Sek.	Batterie ist entladen	Batterie laden
		Fehler im Hydrauliksystem	Prüfen möglicher Ölverluste. Service kontaktieren
		Mechanik läuft nicht frei	Prüfen des reibungsfreien Laufes der Mechanik

11	Spannung höher als 48V	Trage überladen	Trage nicht mit mehr als 300kg belasten
		Batterien entladen	Batterie laden
		Mechanik läuft nicht frei	Prüfen des reibungsfreien Laufes der Mechanik
12	Spannung kleiner als 15V	Trage überladen	Trage nicht mit mehr als 300kg belasten
		Batterien entladen	Batterie laden
		Mechanik läuft nicht frei	Prüfen des reibungsfreien Laufes der Mechanik



Nach einem Fehler oder Störfall muss das System, durch gleichzeitiges drücken der drei Knöpfe (gelb, orange und blau) für 3 Sekunden, neu gestartet werden.

Das System schaltet automatisch in den Modus Standby, wenn mehr als 15 Minuten ohne Eingabe vergehen. Drücken Sie den gelben Knopf für 2 Sekunden, um das System neu zu starten.



Wenn bei der Krankentrage kontinuierlich 2 Min. eine Hub- und Senkbewegung durchgeführt wurde, sollte eine Pause von ca. 10 Sekunden eingehalten werden um ein reibungsloses Arbeiten des Motors zu gewährleisten.

Es wird empfohlen die Batterie zu entfernen, wenn die Trage für längere Zeit nicht benutzt wird.

3.3 Verstellbare Rückenlehne

Drücken Sie den roten Hebel, der sich an der Unterseite des Rückenteils befindet, um die gewünschte Position einstellen zu können.



Lassen Sie den Hebel los, wird die Position des Kopfteils festgestellt

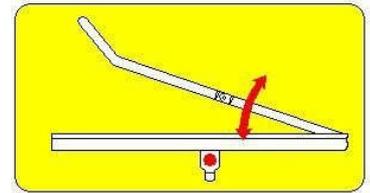
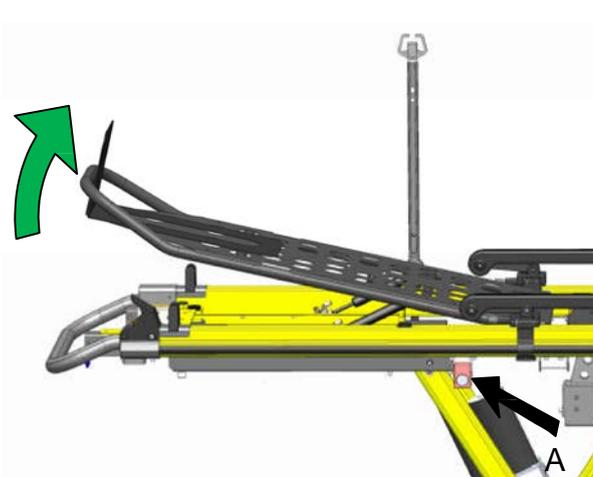


Gasdruckdämpfer können sich Aufgrund von Temperaturschwankungen verstellen und bleiben dann nicht mehr in ihrer Position. Dies ist kein Defekt und fällt nicht unter die Gewährleistung. Die Einstellung des Gasdruckdämpfers kann leicht selbstvorgenommen werden (siehe Beiblatt).

3.4 Verstellbares Beinteil

- **Knopf zur Neigungsveränderung des Beinteils**

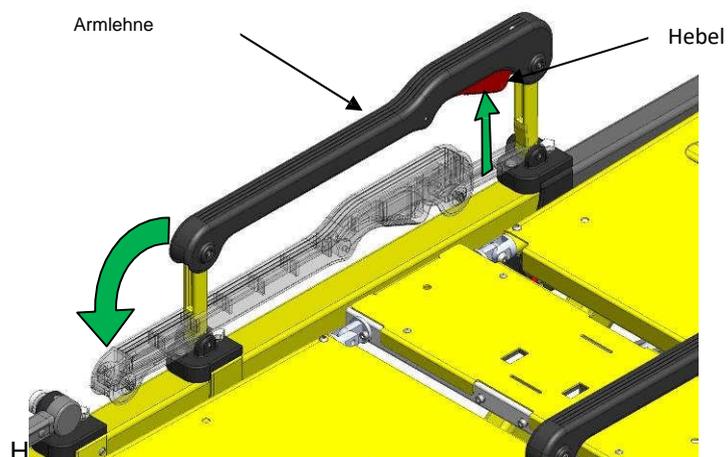
Die gewünschte Position des Beinteils kann durch Drücken des Knopfes A manuell eingestellt werden. Befindet es sich in der richtigen Position, lassen Sie den Knopf los, um das Beinteil automatisch festzustellen.



Die obere Zeichnung zeigt, welcher Knopf gedrückt werden muss, um die Position des Beinteils verändern zu können

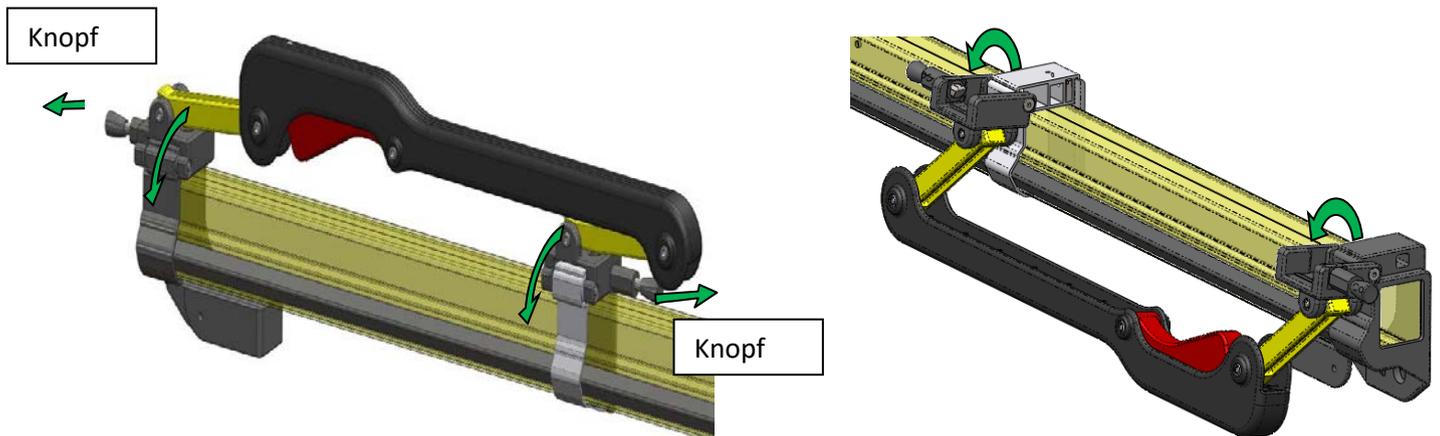
3.5 Armlehnen

Die Armlehnen werden durch einen roten Hebel an der Unterseite festgestellt. Um die Armlehnen abzusenken, drücken Sie den Hebel wie im Bild gezeigt. Heben Sie die Armlehnen wieder manuell an, rasten diese in der Sicherheitsposition automatisch ein.



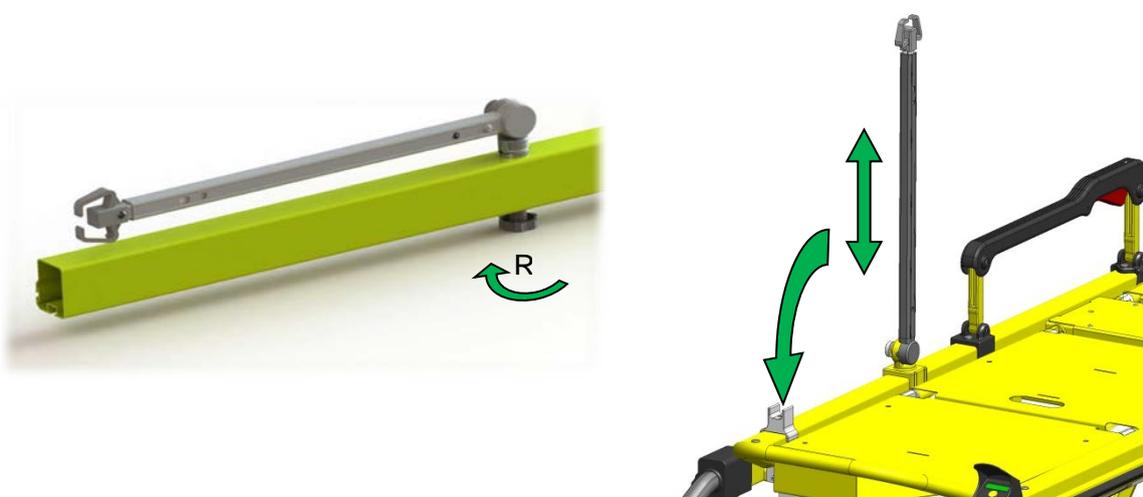
Seitliches Abklappen der Armlehnen zum Anbringen der Verbreiterung oder zum Umbetten des Patienten

Durch gleichzeitiges ziehen der beiden seitlichen Knöpfe kann die Armlehne nach unten geklappt werden.



3.6 Infusionsflaschenhalter

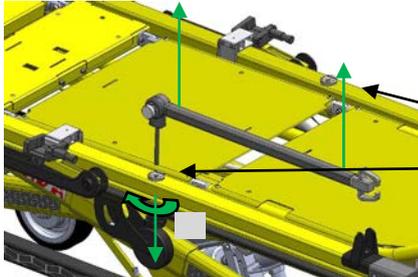
Die Trage besitzt einen Infusionsflaschenhalter, der sich auf der rechten oder linken Seite befindet. Zum Aufrichten des Halters drehen Sie den Drehknopf(R) auf und bringen Sie den Halter in eine senkrechte Position zur Trage und schrauben Sie dann den Drehknopf wieder fest.



Die Länge der Infusionsflaschenhalterung kann verändert werden, indem man den Knopf an der Innenseite des Stabes drückt und den Ständer in die gewünschte Position zieht.

Abmessungen: 539,5 (+288 ausziehbar) mm x 61mm

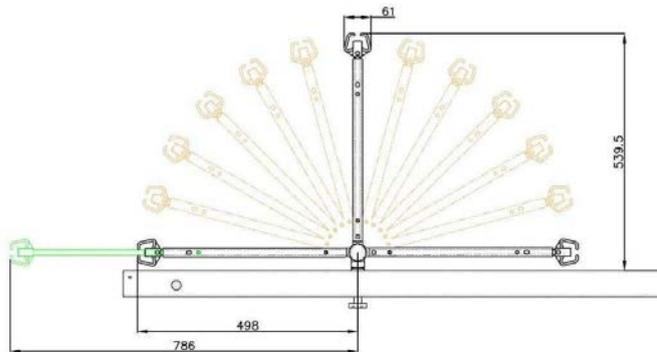
Gewicht: 0,48 kg



Sie können den Infusionsflaschenhalter rechts oder links anbringen.
Die Schraube (breiter grüner Pfeil) an der Unterseite des Tragenholms lösen und Infusionsständer herausziehen.

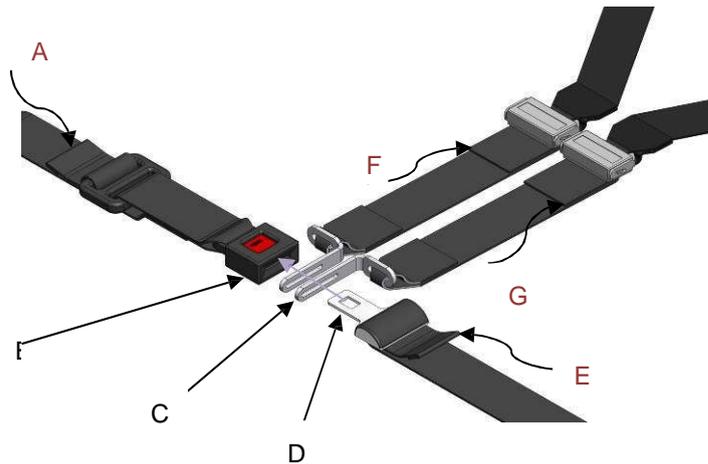
Die maximale Belastung für den Infusionsflaschenhalter beträgt 6 kg

PESO MÁXIMO:
6 Kg
MAXIMUM LOAD:



3.7 Funktion der Sicherheitsgurte zum Befestigen des Patienten

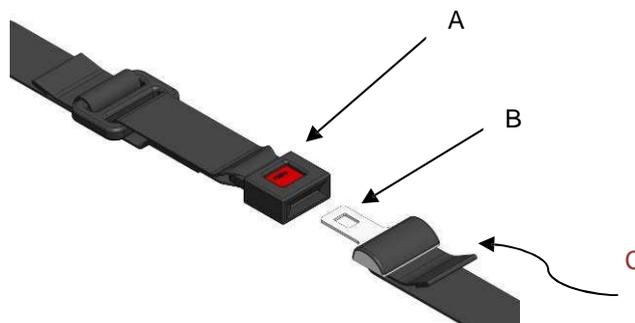
3.7.1 Gurte der Rückenlehne / Schulter- und Brustgurte



Legen Sie die beiden Gurte mit Schlitz (C) wie auf dem Bild gezeigt auf die Trage. Führen Sie die Schnalle (D) durch beiden Schnallen (C) und stecken Sie die Schnalle (D) schließlich in die Verankerung (B). Platzieren Sie die Gurte in der Mitte und ziehen Sie sie mit Hilfe der Laschen (A, E, F und/oder G) an.

3.7.2 Becken- und Fußgurte

Legen Sie das männliche Ende (B) und das weibliche Ende (A) wie im Bild gezeigt hin und stecken Sie die Schnalle (B) in den Schlitz (A). Stecken beide Gurte fest ineinander und sind zentriert, können Sie sie mit Hilfe der Lasche (C) die Weite regulieren.



Es wird empfohlen sicherzustellen, dass der Patient immer mittels der Gurte gesichert ist, solange er auf der Trage liegt.

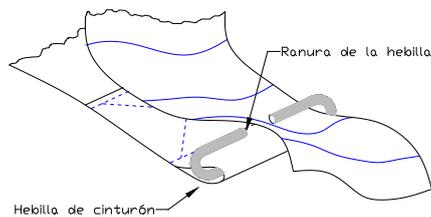


3.8 Montage und Demontage der Sicherheitsgurte.

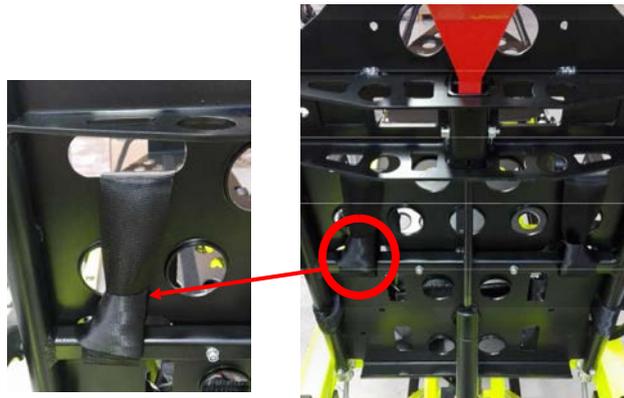
- Befestigung der Schultergurte

- Befestigung mit einem Ring

Um den Gurt zu entfernen, müssen Sie ihn, wie im Bild gezeigt, aus der Öffnung des Rings schieben. Um den Gurt wieder zu befestigen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



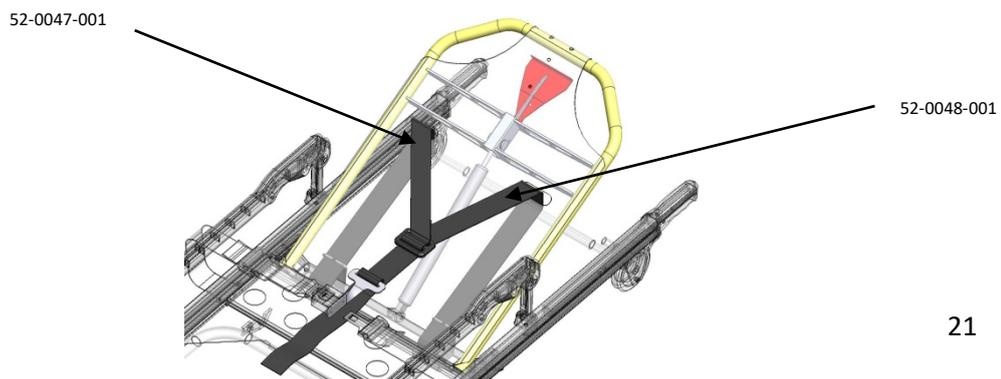
- Befestigung durch eine Schlaufe am unteren Holm der Rückenlehne



3.9 Position der Sicherheitsgurte

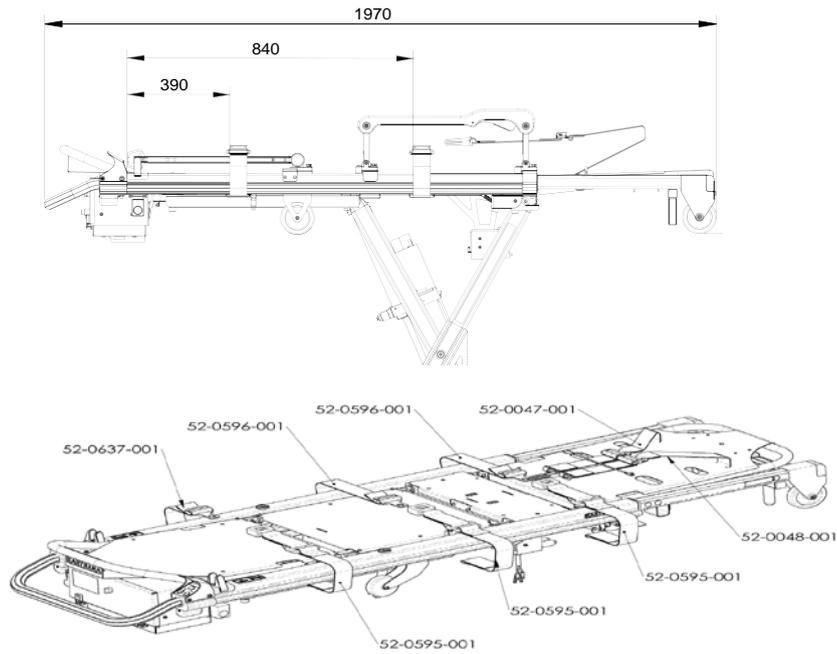
3.9.1 Gurte der Rückenlehne

Die Rückengurte müssen durch die Löcher an der Unterseite des Rückenteils geführt werden und am Tragenholm mit einem Ring (siehe wie Zeichnung oben) befestigt werden.



3.9.2 Seitengurte mit Bestellnummern

Die Gurte sind wie folgt auf der Trage positioniert.



Die Gurte werden wie folgt befestigt:

Fußgurt: Mit einer Schlaufe am Fußteil



Beckengurt: An der Gurthaltung unter dem Fahrtragen-Rahmen mit einer Schlaufe

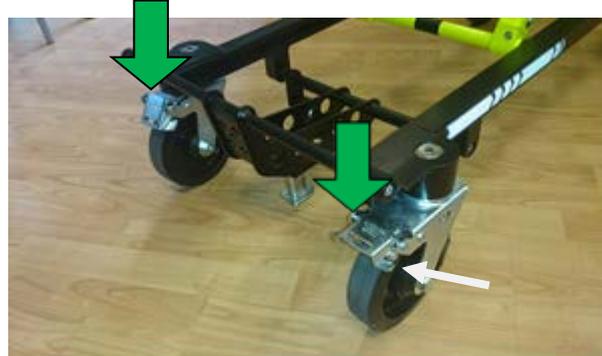


Brustgurt: Mit einer Schlaufe am Rückenteil

3.10 Hinterradbremse

Treten Sie mit dem Fuß auf den Bremshebel (grüner Pfeil) um die Hinterradbremse eines Rades zu aktivieren. Der Hebel blockiert sowohl die Längs- als auch Drehbewegung des Fahrgestells.

Zum Lösen der Bremse den Bremshebel an den seitlichen Haken (weißer Pfeil) nach oben drücken.

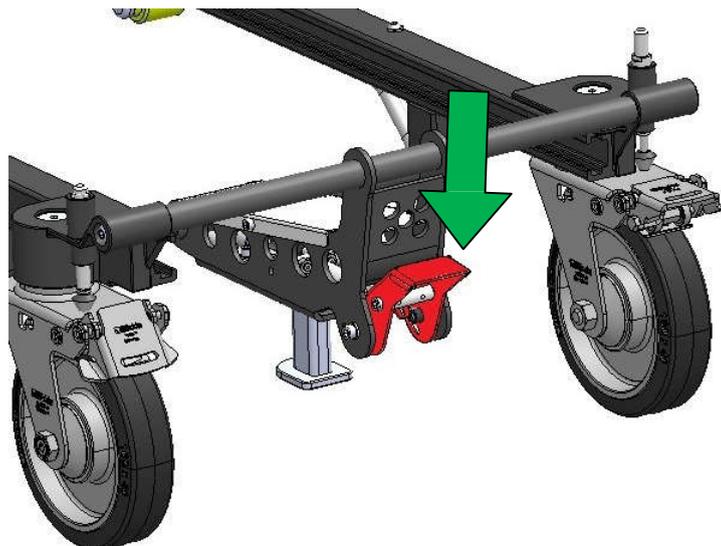


Achtung: Beim Umlagern- sowie Auf-/ und Absetzen des Patienten auf/von der Fahrtrage ist es zwingend erforderlich beide Bremsen zu arretieren.

Radblockierung(en) sollen nur unterstützend helfen und verhindern, dass die Fahrtrage wegrollt. Niemals den Patienten unbeaufsichtigt auf der Fahrtrage liegen lassen.

3.11 Hebel zur Entriegelung Vorderräder

Am Pilzkorb zwischen den hinteren Rädern befindet sich der rote Hebel (siehe grüner Pfeil) zum Entriegeln der vorderen drehbaren Räder.



Drücken Sie den roten Hebel nach unten, so sind die beiden vorderen Räder frei drehbar. Wird der rote Hebel wieder in die Ausgangsposition gestellt und die Krankentrage kurz nach vorne geschoben, arretieren die Räder wieder mit einem hörbaren Klicken.



Achtung:

Immer darauf achten, dass die Räder eingerastet sind bevor die Krankentrage auf den Tragentisch gefahren wird.



Darauf achten, dass beim Lösen der Vorderräder 2 Personen die Fahrtrage festhalten, da die Fahrtrage bei unebenem Boden plötzlich zur Seite ausbrechen kann und die Gefahr einer Verletzung von Patient oder Einsatzkräften besteht.

3.12 Ein- und Ausfahren der Trage SILVER in die Schienenführung

Vor dem ersten Gebrauch der SILVER wird die Einfahrhöhe der Trage in den Tisch eingestellt. Diese Höheneinstellung zur Beladung der Trage auf den Tragetisch muss nur einmalig durchgeführt werden. Nur bei Wechsel auf einen Krankenwagen mit anderer Höhe muss die Einstellung erneut vorgenommen werden.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

Der Krankenwagen sollte möglichst eben stehen. Stellen Sie die Trage vor die Tragenlagerung. Fahren Sie die Trage so weit hoch, dass die Auffahrräder einen halben Zentimeter über der Auffahrschiene platziert sind.



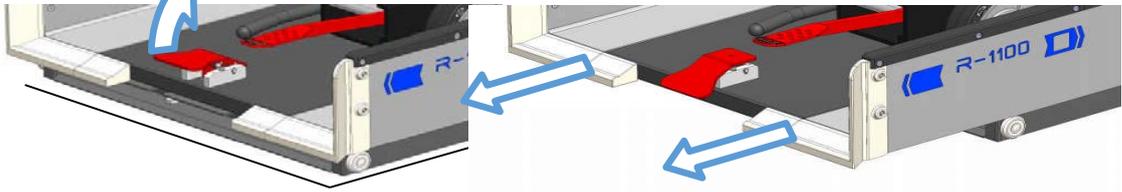
Halten Sie die Trage in dieser Position und ziehen Sie sie wieder aus der Führung. Danach schauen Sie auf das Einstellrad, das sich unter dem Rückenteil an der Trage befindet. Das Einstellrad ist verbunden mit der Achse mittels einer Schraube die Sie nun lösen müssen. Nun drehen Sie das Einstellrad bis der Näherungsschalter aufleuchtet. Jetzt stellen Sie die Schraube wieder fest, um die Trage in dieser Position zu justieren.

Von nun an wird die Trage nur noch bis zu dieser maximalen Höhe hochgefahren.

Die eingestellte Beladehöhe kann durch gleichzeitiges Drücken des  +  wieder überschritten werden (nützlich bei unterschiedlichen Bodenhöhen).

Es ist aber zu beachten das es nun keinen Endschalter mehr gibt, die Trage kann nun bis zum mechanischen Anschlag gefahren werden! Hier entsteht die Gefahr der Beschädigung der Trage!

- Vor dem Einfahren der Fahrtrage auf den Tragentisch muss sich die Schienenführung in ausgefahrener Position befinden (der Schlitten des Tisches ragt aus dem Fahrzeug) und arretiert sein.

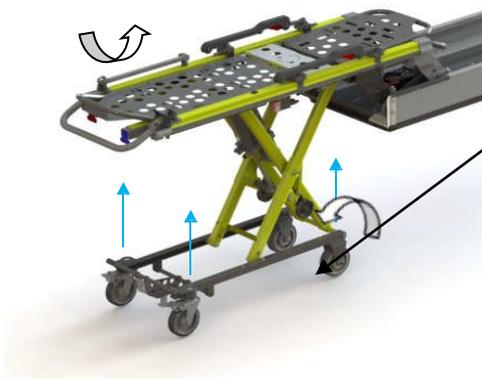


Mit dem Ziehen des roten Auslösers  nach oben, lösen Sie die Arretierung des Tisches und ziehen Sie dann den Tisch aus dem Fahrzeug bis er wieder hörbar einrastet.

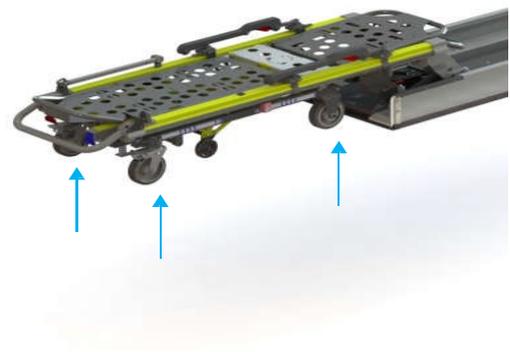
Schieben Sie die Trage so in Richtung Schienenführung, dass die 4 kleinen Räder der Trage in die Schienen münden.



Die SILVER bis zum Anschlag in die Schienenführung einfahren. Hierbei ist zu beachten, dass alle 4 Auffahräder sicher auf der Schiene aufsitzen und die Trage einrastet. Nun wird die Trage vom Tisch gehalten und Sie können die Beine hochfahren.



Darauf achten, dass die vorderen Räder der Fahrtrage arretiert sind bevor das Fahrgestell hochgefahren wird.

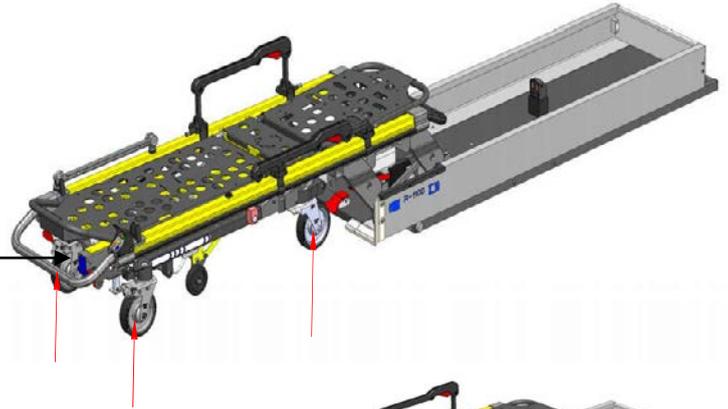


Drücken Sie den orangenen Pfeil zum Hochfahren der Beine

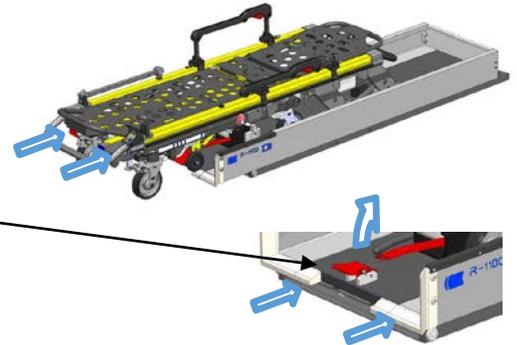


Wenn die Beine ganz hochgefahren sind, den blauen Hebel kurz ziehen und die Trage in den Tragentisch einschieben bis sie hörbar einrastet.

Blauer Hebel

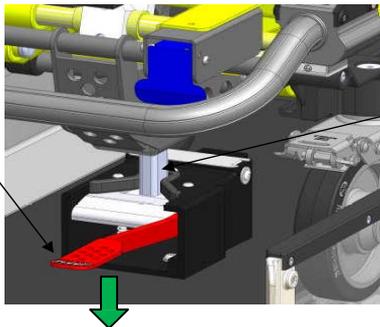


Um sicher zu gehen, dass die vollständig im Tisch arretiert ist, versichern Sie sich, dass der Pilz fest arretiert ist und der rote Entriegelungshebel in horizontaler Position steht (siehe Bild unten). Nun ziehen Sie den kleinen roten Hebel vom Tragentisch kurz nach oben um die Arretierung des Tisches zu lösen, jetzt können Sie den Tisch mit der Trage ins Fahrzeug einschieben.

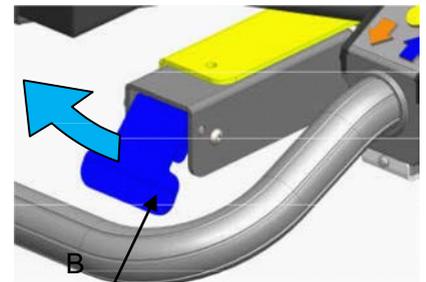


System befindet sich in der richtigen Position.

Entriegelungshebel



Pilz



Zum Entladen der Trage zunächst, wie auf Seite 27 oben beschrieben, den Tragentisch herausziehen bis er einrastet. Nun den roten Entriegelungshebel, siehe grüner Pfeil ↓ nach unten drücken um die Trage zu lösen und ziehen sie dann bis zum Anschlag aus dem Fahrzeug. Jetzt können die Beine der Trage nach unten gefahren werden. Drücken Sie den blauen Pfeil ↑ auf dem Bedienpanel um die Beine abzusenken. Wenn die Beine sicher auf dem Boden stehen, nochmals kurz den blauen Hebel B ziehen und die Trage vollständig vom Tisch ziehen.



Es muss zwingend darauf geachtet werden, dass die Tragenbeine ganz abgesenkt sind und fest auf dem Boden stehen bevor die Fahrtrage vom Tragentisch gelöst wird.

3.13 Bedienen der Fahrtrage bei Elektrausfall

Fällt das Hydrauliksystem aus, ziehen Sie bitte den roten Hebel, der sich hinten links an der Trage befindet. Die Trage senkt sich nun automatisch, bis sie vollständig zusammengeklappt ist.



Betätigung nur bei einem Hydraulik- oder Elektrikfehler

Roter Hebel



Danach setzen Sie den normalen Einladeprozess, wie oben beschrieben, fort und schieben die Trage bis zum Anschlag ins Innere des Krankenwagens.



Beim Einladeprozess ist darauf zu achten (je nach Gewicht des Patienten), dass genügend Personen, mindestens jedoch Zwei an jeder Seite, beim Beladen auf den Tragentisch die Fahrtrage an den zusammengeklappten Beinen so lange festhalten (nicht am Rahmen), bis sich die Trage vollständig im Fahrzeug befindet.

3.14 Option: Notlaufbediensystem

Ist in der Fahrtrage ein Stecker für ein Notlaufkabel eingebaut, kann die Trage mit diesem Kabel bedient werden.

Kabelstecker in die dafür vorgesehenen Steckdose am Batteriefach der Trage einstecken, das andere Steckerteil im Fahrzeug in die 12V Buchse stecken.

Nun kann die Fahrtrage über das Bedienteil des Notkabels bedient werden.



3.15 Transport des Patienten auf der Fahrtrage

➤ **Umlagern des Patienten auf die Fahrtrage:**

1. Bringen Sie die Fahrtrage zum Patienten
2. Stellen Sie die Trage seitlich an den Patienten. Senken Sie die Fahrtrage auf das Niveau des Patienten.
3. Klappen Sie den Armbügel nach unten und öffnen Sie die Sicherheitsgurte
4. Bringen Sie den Patienten nach medizinischem Notfallverfahren auf die Trage.
5. Sichern Sie den Patienten mit allen Sicherheitsgurten auf der Trage
6. Stellen Sie die Rückenlehne und das Fußteil wie benötigt ein.

➤ **Fahren mit der Fahrtrage:**

- Stellen Sie sicher, dass der Patient mit allen Sicherheitsgurten auf der Trage gesichert ist.
- Beim Transport eines Patienten, mit der Fahrtrage, müssen immer 2 Personen (je 1 Person am Fuß- und Kopfbereich) die Fahrtrage bedienen.



- Beim Transport eines Patienten ab 120kg empfiehlt Kartsana zur Sicherheit des Patienten und der Bediener, dass mindestens 3 Personen die Fahrtrage bedienen.
- Senken Sie die Fahrtrage in eine so weit wie möglich niedrigere Höhe ab, um den Schwerpunkt der Trage zu senken und ein sicheres Fahren mit dem Patienten zu gewährleisten und damit ein Kippen der Fahrtrage zu vermeiden.
- Bei Hindernissen wie Türschwellen oder Treppenabsätze muss die Trage mit dem Kopf- und Fußbereich nacheinander angehoben werden. Mindestens 3 Personen sollten die Trage bedienen um ein Kippen der Fahrtrage zur Seite zu vermeiden.

Richtige Hebetchnik

Halten Sie sich an folgende Vorgehensweise wenn sie die Trage manuell mit dem Patienten anheben müssen (mindestens 4 Personen):

- Halten Sie Ihre Hände eng am Körper
- Halten Sie Ihren Rücken gerade
- Koordinieren Sie Ihre Bewegungen zum Anheben mit Ihren Partnern und stehen Sie mit der Kraft der Beine auf.
- Vermeiden Sie Drehbewegungen

4 Desinfektion



Wenn Sie die Trage desinfizieren, achten Sie bitte darauf keine Mittel zu benutzen, die die Oberflächen angreifen könnten und benutzen Sie immer ein Tuch o.ä.. Ist die Oberfläche die Sie desinfizieren möchten eingefettet, fetten Sie diese bitte nach der Desinfektion wieder ein.

Alle Desinfektionsmittel müssen nach Anleitung des jeweiligen Herstellers verwendet werden.



Generell empfehlen wir, die Trage nicht mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen. Falls Sie solche Geräte verwenden, dürfen sie auf keinen Fall im Bereich der elektronischen Komponenten oder des Motors eingesetzt werden.

Der Hersteller ist für keinerlei Schäden haftbar, die durch Benutzung eines Produktes entstanden sind, die die Oberflächen der Trage angreifen oder zerstören könnten.

Der Hersteller empfiehlt, um Hygiene und angemessene Erhaltung der Produkte und Komponenten sicherzustellen, sie nach jeder Benutzung zu desinfizieren.

5 WARTUNG

Nach dem Medizinproduktegesetz ist die Durchführung einer jährlichen Inspektion Pflicht. Diese Inspektion darf nur durch einen von Kartsana autorisierten Reparaturservice durchgeführt werden.

Unsere Kartsana-Service-Center (KSC) in Deutschland verfügen über die fachliche Qualifikation zur Durchführung von Inspektionen und Reparaturen.

Bei der Inspektion werden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Prüfung und Einstellung der mechanischen und elektrischen Systeme
- Einstellung der pneumatischen und elektrischen Funktionen
- Austausch von Verschleißteilen
- Reinigung der Fahrtrage

Eine genaue Aufstellung der durchzuführenden Arbeiten entnehmen Sie bitte der beiliegenden Checkliste „JÄHRLICHE INSPEKTION“:

Die Durchführung einer jährlichen Inspektion durch unseren KSC ist Voraussetzung für eine Aufrechterhaltung der Garantie - Gewährleistung für die Fahrtrage.

Eine jährliche Inspektion verlängert auch die Lebensdauer Ihrer Fahrtrage.

Wir empfehlen eine vorbeugende Inspektion (durch Sie selbst) in regelmäßigen Abständen, siehe auch 1.2.-Gewährleistung und Haftung, jedoch spätestens nach drei Monaten.

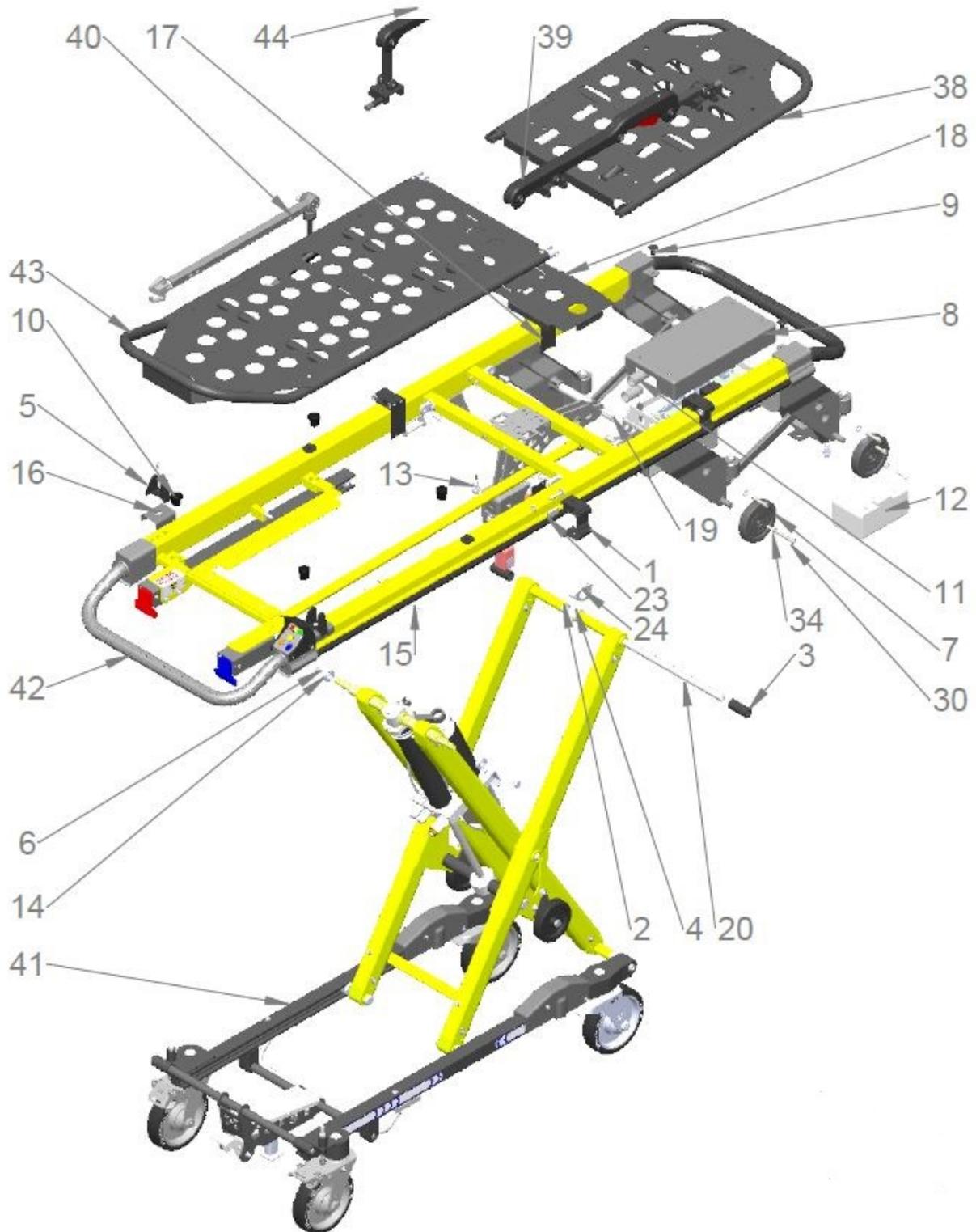
Zur vorbeugenden Inspektion gehören folgende Arbeiten:

- Prüfung der Funktionstüchtigkeit der Fahrtrage anhand der Checkliste „Vorbeugende Wartung“.
- Reinigen der mechanischen Gelenkteile der Roll-In-Trage.
- Das Festsitzen der Schrauben prüfen.

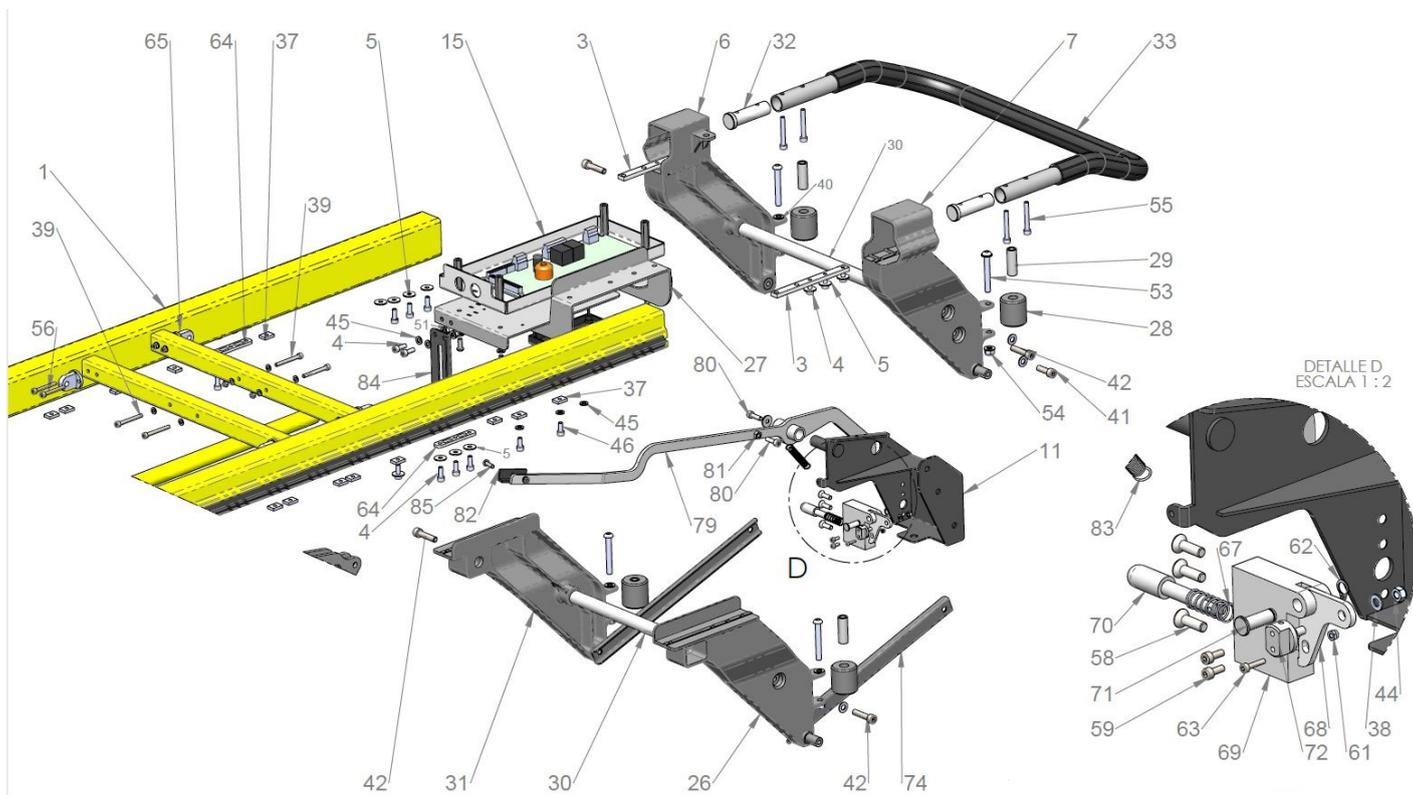
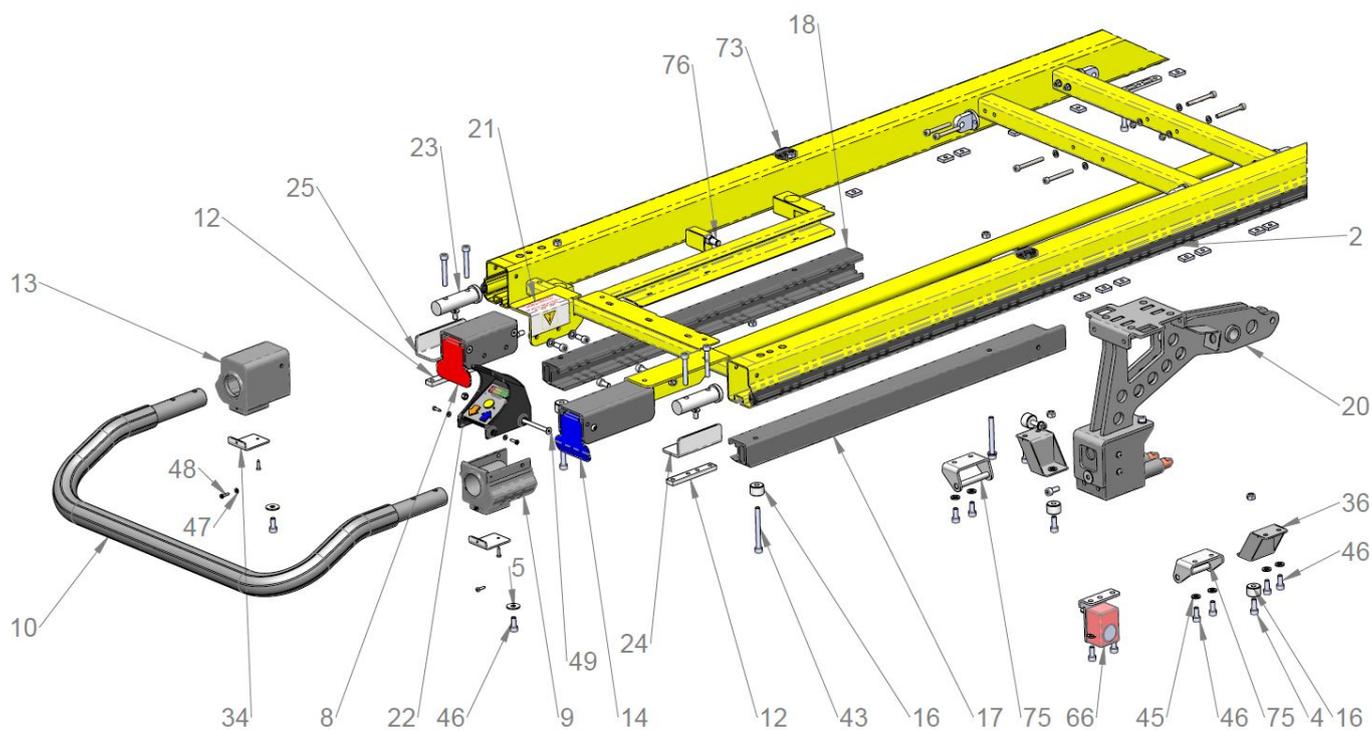
Insbesondere die hydraulischen und elektrischen Systeme der Trage sollten regelmäßig überprüft werden, um schlechte oder abgenutzte Teile zu erneuern und so Schäden in der Zukunft zu vermeiden.

6 Explosionszeichnung und Teileliste

6.1.1.1.1.1

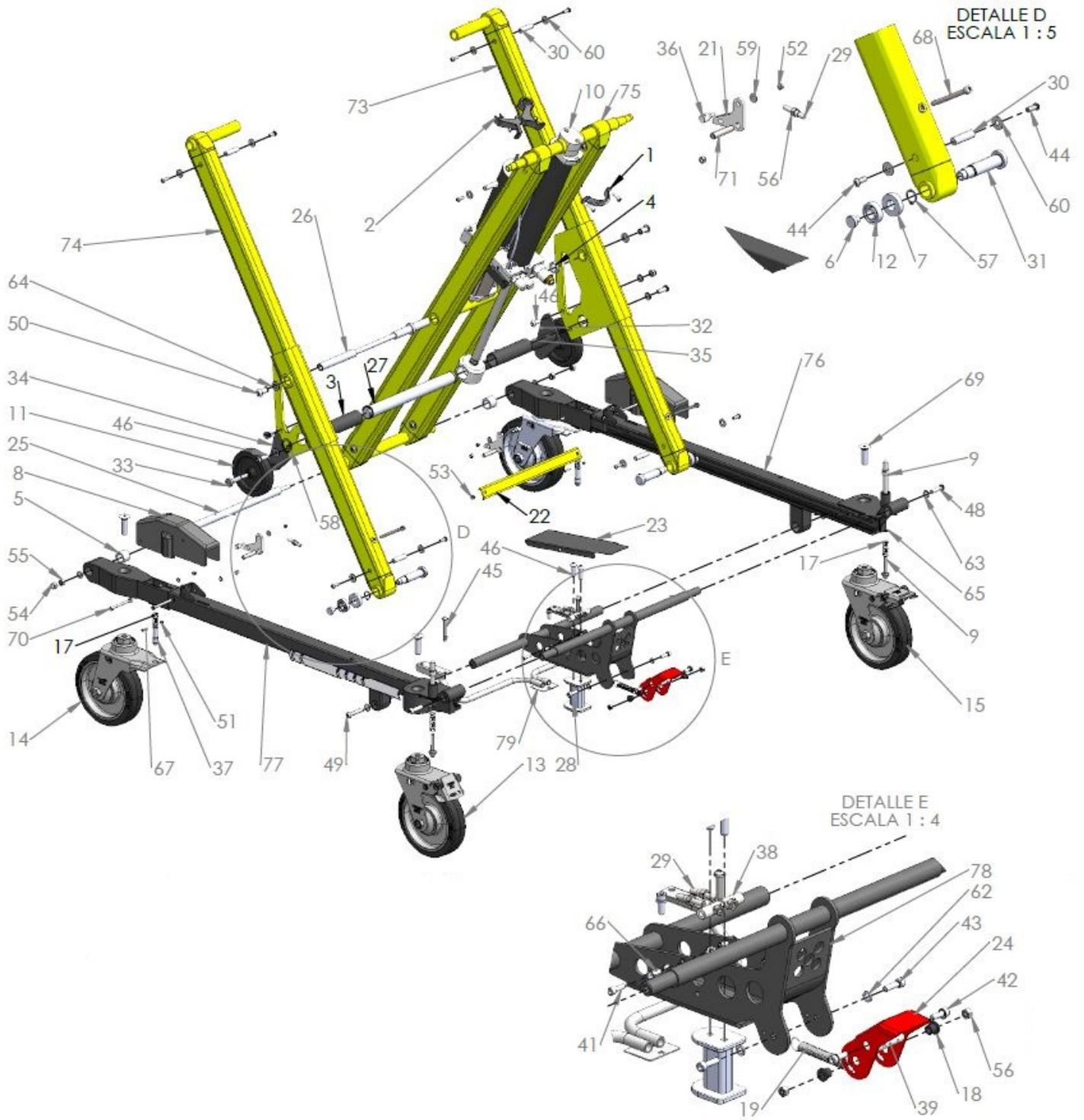


N.º DE ELEMENTO	Nº DE PIEZA	Descripción	CANTIDAD
1	03-0922-001	PERFIL BARANDI.BRAVA BRUTO 6082 T/6 REF.14-0201-C1	4
2	05-0211-001	CASQUILLO PLÁSTICO EJE PATAS BRAVA	2
3	05-0215-001	CASQUILLO LARGO PLÁSTICO EJE PATAS BRAVA	2
4	05-0236-001	SEPARADOR LEVA BRAVA	1
5	05-0246-003	TOPE PALO SUERO BRAVA	2
6	05-0293-001	TAPON PROTECCION DESGASTE GUIA	2
7	05-0466-00C	RUEDA MACIZA DIAM. 100 BASIC	4
8	05-0479-00A	TAPA BATERÍAS BASIC	1
9	06-0013-001	TAPONES TOPE CABEZAL R-56 D22	2
10	06-0021-001	TAPÓN REPRIM R-5 ø25	4
11	06-0050-001	ROSCA EXTERNA RECTA CONDUCTO NYLON (Ref: 494612)	2
12	07-0031-002	BATERÍA BRAVA	1
13	07-0064-001	DETECTOR INDUCTIVO XS112B3NAL2 DIST. 4mm M12x35	3
14	09-0070-001	RODAMIENTO - 6001Z	2
15	09-0202-001	MUELLE MOTOR TIRADOR EMERGENCIA BRAVA	1
16	11-0650-003	CHAPA OCULTA AGUJEROS PERFIL LONA BRAVA	2
17	11-0837-001	CHAPA TAPA LATERAL BARANDILLA BRAVA	4
18	11-1295-00B	CHAPA CAJETÍN BRAVA	1
19	12-0048-001	EJE ANILLO ELASTICO AMORTI.CABEZAL	1
20	12-0282-001	EJE DEL. SUP. PATAS BRAVA	1
21	12-0381-001	POSICIONADOR MUELLE VALVULA SEGURIDAD	1
22	12-0423-001	CASQUILLO ø8 X 5 X 36 BARANDILLA BRABA	3
23	12-0467-001	TUERCA RECTANGULAR BARANDILLA ABATIBLE BRAVA	2
24	12-0690-00C	LEVA DETECTOR INDUCTIVO BASIC	1
25	13-0023-001	ALLEN DIN 912 M6X16 - 8.8 CINCADO	4
26	13-0072-001	AVELL. DIN 7991 M6x16 - 8.8 CINCADO	2
27	13-0073-001	AVELLANADO ALLEN DIN 7991 - M6 x 20 CINCADO	1
28	13-0113-001	ULS ISO-7381 M8x20 10.9 CINCADO	4
29	13-0115-001	ULS ISO-7381 M8x30 10.9 CINCADO	2
30	13-0123-001	ULS ISO-7381 M8x80 10.9 CINCADO	2
31	13-0177-001	TUERCA AUTOBLOCANTE M6	3
32	13-0196-001	ANILLO ELASTICO d 8	2
33	13-0207-001	ARANDELA d6 CINCADA	8
34	13-0208-001	ARANDELA d8 CINCADA	4
35	13-0223-001	ARANDELA NYLON d.8	8
36	13-0266-001	ARANDELA d3 CINCADA	4
37	13-0472-001	ULS 3X10 CINCADO	4
38	52-0476-009	PREMONTAJE COMPLETO CABEZAL	1
39	52-0579-002	BARANDILLA ABATIBLE BRAVA DERECHA	1
40	52-0615-001	PALO DE SUERO BRAVA (INSERTO TORNILLO)	1
41	52-0775-00F	CHASIS INFERIRO COMPLETO SILVER	1
42	52-0776-00F	AREA PACIENTE COMPLETO BASIC	1
43	52-0780-00A	PIERNAZAL SIMPLE COMPLETO BASIC	1
44	52-0577-002	BARANDILLA ABATIBLE BRAVA IZQUIERDA	1

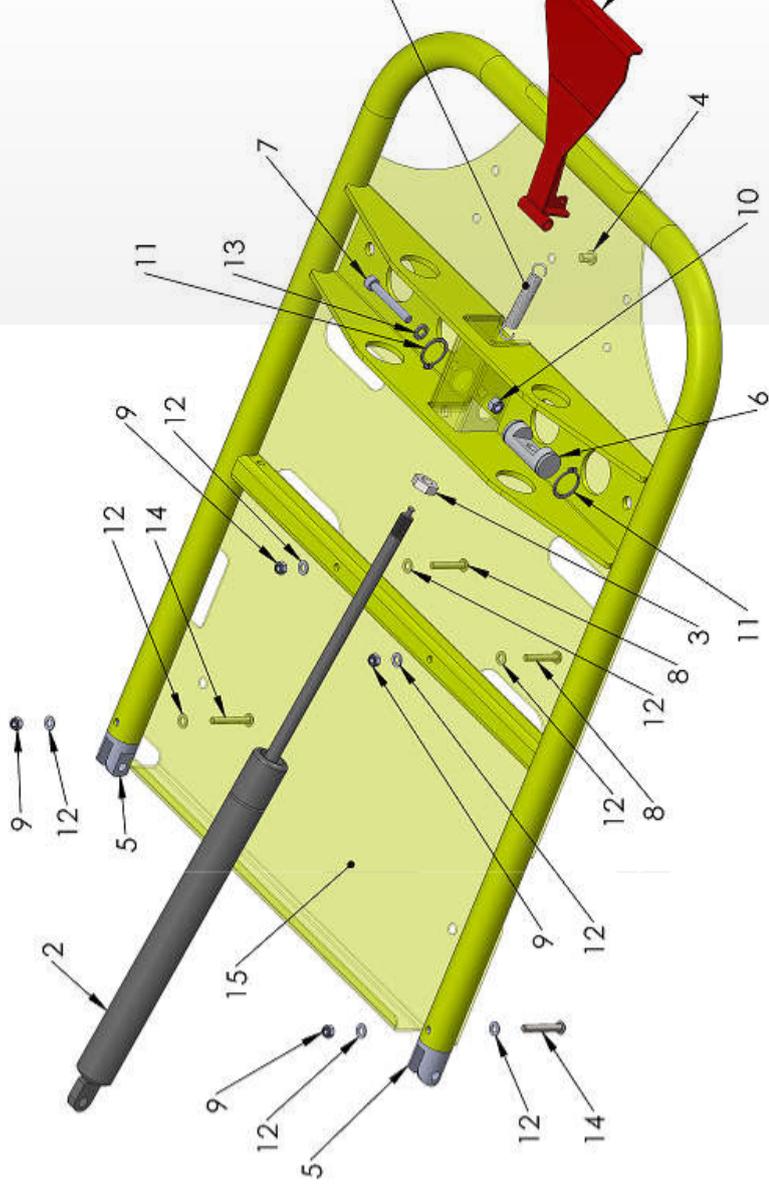
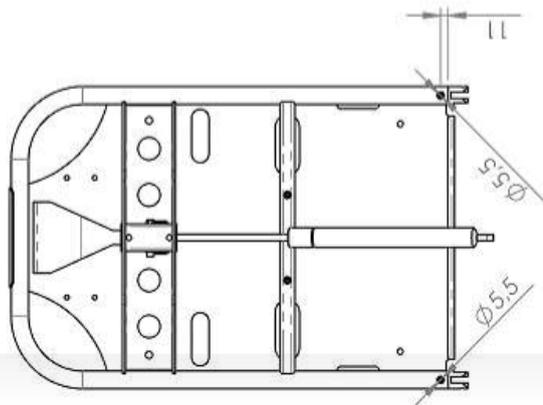


N.º DE ELEMENTO	Nº DE PIEZA	descripción	CANTIDAD
61	13-0174-001	TUERCA AUTOBLOCANTE M3	1
62	13-0196-001	ANILLO ELASTICO d8	1
63	13-0342-001	ALLEN DIN 912 M3x14 - 8.8 CINCADO	1
64	11-1275-00A	PLETINA INTERIOR FUND. TRASERA BASIC	2
65	12-0255-001	MACIZO MACHO BISAGRA CABEZAL BRAVA	4
66	52-0774-001	PREMONTAJE PULSADOR PIERNAZAL BRAVA	1
67	09-0251-001	MUELLE TETON ø12mm GUIA CENTRAL	1
68	11-0995-001	PLETINA ACCIONAMIENTO TETON ø12mm GUIA CENTRAL	1
69	12-0708-003	MACIZO TETON Baic	1
70	12-0679-00D	TETON GUIA CENTRAL basic	1
71	12-0709-00A	EJE BISAGRA DESBLOQUEO TETON BASIC	1
72	12-0710-00B	TENSADOR CABLE BASIC	1
73	05-0433-001	SOPORTE POSICIONADOR PALO DE SUERO	2
74	11-1338-00A	PERFIL REFUERZO FUND. DELANTERA BASIC	2
75	50-0492-002	SOPORTE CINTURON INTERMEDIO BRAVA	2
76	12-0317-001	BULON AMORTIG. PIERNAZAL 1 BRAVA	2
77	06-0097-001	CONECTOR PASACABLES CT+MSV7-M12-BK ESSENTRA	1
78	06-0105-001	TUERCA CGLN-M12 PARA PASACABLES 06-0097	1
79	50-0710-00B	LEVA LARGA BLOQUEO BASIC V003	1
80	13-0024-001	ALLEN DIN 912 M6X20 - 8.8 CINCADO	2
81	13-0191-001	TUERCA HEXAGONAL M6 CINCADO	1
82	05-0503-00A	TOPE DESLIZA. LEVA LARGA BLOQUEO BASIC V003	1
83	09-0060-001	MUELLE ACCIONADOR GANCHO CENTRAL R-450	1
84	11-1407-00B	GUIA LEVA LARGA BLOQUEO BASIC V003	1
85	13-0098-001	DIN 7380 ULS M5X20 - 10.9 CINCADO	1

N.º DE ELEMENTO	Nº DE PIEZA	descripción	CANTIDAD
1	50-0457-00D	CUADRO SOLDADO BASIC	1
2	08-0020-001	EMBELLECEDOR PERIL LONA BASIC	2
3	11-1273-00B	PLETINA ROSCADA AMARRE PUÑOS TRAS. BASIC	2
4	13-0023-001	ALLEN DIN 912 M6X16 - 8.8 CINCADO	18
5	13-0202-001	ARANDELA ANCHA d6 CINCADO	19
6	01-0293-00D	FUNDICION DELANTE IZQ. BASIC	1
7	01-0292-00D	FUNDICION DELANTE DCHA. BASIC	1
8	52-0779-001	PREMONTAJE TIRADOR EMERGENCIA SILVER	1
9	05-0223-001	SOPORTE PLACA MANDO BRAVA	1
10	03-0827-002	TUBO DOBLADO PUÑOS TRASEROS BRAVA	1
11	50-0642-00D	CONJ. SOLD. BLOQUEO DELANTERO BASIC	1
12	11-0548-002	PLETINA ROSCADA AMARRE PUÑOS TRAS. BRAVA	2
13	05-0233-002	PROTECTOR PERIL GOMA IZQ. LUZ BRAVA	1
14	52-0781-001	PREMONT. TIRADOR POSICIONADOR SILVER	1
15	52-0777-00A	PREMONTAJE COMPLETO PLACA ELECT. BASIC	1
16	05-0214-001	TOPE POSICION PLEGADA BRAVA	6
17	03-1116-00C	GUIA SUPERIOR DCH. ROD. BASIC	1
18	03-1115-00C	GUIA SUPERIOR IZQ. ROD. BASIC	1
19	07-0088-003	CABLE TECLADO BRAVA	1
20	52-0782-00C	ENCHUFE DE CARGA BASIC	1
21	14-0019-001	ETIQUETAS EN CASO AVERIA	1
22	52-0523-001	PREMONTAJE TECLADO BRAVA	1
23	12-0634-001	MACIZO INTERIOR ASA BRAVA	2
24	11-0799-001	CHAPA INTERIOR PERIL BOTONERA BRAVA	1
25	11-0800-001	CHAPA INTERIOR PERIL BOTONERA BRAVA	1
26	01-0294-00E	FUNDICION EJE DCHA. BASIC	1
27	50-0659-00D	CONJ. SOLD. SOPORTE PLACA Y BATERIA BASIC	1
28	05-0467-00B	RODILLO DE CENTRAJE CAMILLA BASIC	4
29	12-0688-00A	CASQUILLO DISTACIADOR CENTRAJE BASIC	4
30	12-0689-00C	EJE DISTANCIADOR INTERIOR DELANTERO BASIC	2
31	01-0295-00E	FUNDICION EJE IZQ. BASIC	1
32	12-0724-00A	MACIZO INTERIOR ASA BASIC	2
33	03-1149-00A	TUBO DOBLADO PUÑO DELANTE. BASIC	1
34	11-1005-00A	CHAPA TAPA LUCES BRAVA TG-1000UK	2
35	07-0029-001	ADAPTADOR BATERIA BRAVA	1
36	50-0661-00B	TOPE SOLD. INTERIOR CUADRO BASIC	2
37	13-0193-001	TUERCA RECTANGULAR M6	18
38	13-0206-001	ARANDELA d5 CINCADO	19
39	13-0316-001	ALLEN DIN 912 M5X45 - 8.8 CINCADO	4
40	13-0208-001	ARANDELA d8 CINCADO	13
41	13-0040-001	ALLEN DIN 912 M8X25 - 8.8 CINCADO	1
42	13-0415-001	ALLEN DIN 912 M8X35 - 8.8 CINCADO	4
43	13-0033-001	ALLEN DIN 912 M6X60 - 8.8 CINCADO	2
44	13-0176-001	TUERCA AUTOBLOCANTE M5	15
45	13-0207-001	ARANDELA d6 CINCADO	31
46	13-0022-001	ALLEN DIN 912 M6X14 - 8.8 CINCADO	18
47	13-0266-001	ARANDELA d3 CINCADO	6
48	13-0285-001	TORNILLO AUTO-ROSCANTE ST2 9x13	6
49	13-0070-001	A VELLANADO ALLEN DIN 7991 - M5 x 70 CINCADO	1
50	13-0029-001	ALLEN DIN 912 M6X40 - 8.8 CINCADO TODO ROSCA	4
51	13-0177-001	TUERCA AUTOBLOCANTE M6	14
52	13-0027-001	ALLEN DIN 912 M6X30 - 8.8 CINCADO	2
53	13-0121-001	ULS ISO-7381 M8x60 10.9 CINCADO	4
54	13-0178-001	TUERCA AUTOBLOCANTE M8	4
55	13-0030-001	ALLEN DIN 912 M6X45 - 8.8 CINCADO	4
56	13-0017-001	ALLEN DIN 912 M5X40 - 8.8 CINCADO	8
57	13-0032-001	ALLEN DIN 912 M6X55 - 8.8 CINCADO	2
58	13-0073-001	A VELLANADO ALLEN DIN 7991 - M6 x 20 CINCADO	3
59	13-0005-001	ALLEN DIN 912 M4X10 - 8.8 CINCADO	2
60	13-0439-001	A VELLANADO ALLEN M6 x 12 CINCADO	2



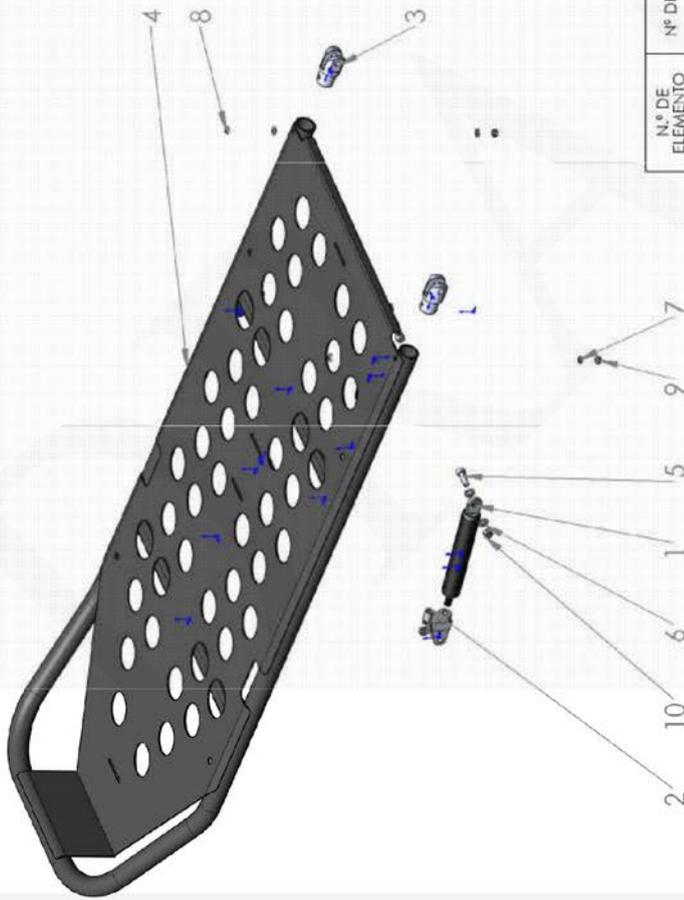
N.º DE ELEMENTO	Nº DE PIEZA	Descripción	CANTIDAD
1	01-0234-001	BRIDA INF. CABLES MOTOR BRAVA	1
2	01-0235-001	BRIDA SUP. CABLES MOTOR BRAVA	1
3	03-0817-002	CASQUILLO DISTANCIADOR CILINDRO BRAVA	2
4	05-0211-001	CASQUILLO PLÁSTICO EJE PATAS BRAVA	2
5	05-0247-001	CASQUILLO PLÁSTICO EJE INF. DEL. BRAVA	2
6	05-0293-001	TAPON PROTECCION DESGASTE GUIA	2
7	05-0409-001	CASQUILLO DIST. EJE INFERIOR BRAVA (anf. 12-0432)	2
8	05-0501-00A	TAPA FUND. HORQUILLA DELANTERA BASIC V003	2
9	06-0108-001	TORNILLO PRESION M6 CONTERA REF. 420208	2
10	07-0048-001	MINI CENTRAL HIDRAULICO BRAVA VERSION 02	1
11	09-0003-001	RUEDAS d 100 X 22 CON .CASQUILLO	2
12	09-0070-001	RODAMIENTO - 6001Z	2
13	09-0247-00B	RUEDA CONDUCT. FRENO LZ-POEV 161K-FI-EL-RIR-L-902886	1
14	09-0248-00B	RUEDA NO FRENO/COND. LZ-POEV 161K-RIR-RIO-L-902888	1
15	09-0249-00A	RUEDA COND. FRENO LZ-POEV 161K-FI-EL-RIR-R-902887	1
16	09-0250-00A	RUEDA NO FRENO/COND. LZ-POEV 161K-RIR-RIO-R-902889	1
17	09-0251-001	MUELLE TETON ø12mm GUIA CENTRAL	4
18	09-0283-001	CASQUILLO MFM-0610-10 IGUS	2
19	09-0287-00B	MUELLE CABLE HORQUILLA DELANTERA BASIC V003	1
20	11-0675-002	CHAPA CABLE MOTOR BRAVA	1
21	11-0995-001	PLETINA ACCIONAMIENTO TETON ø12mm GUIA CENTRAL	2
22	11-1314-00A	REFUERZO INFER. PATAS BASIC	1
23	11-1408-00A	TAPA CABLES 3ER PUNTO BASIC V003	1
24	11-1414-00B	PEDAL BLOQUEO HORQUILLA DELANTERA BASIC V003	1
25	12-0240-004	EJE DELANTERO INFERIOR BRAVA ENSAYO	1
26	12-0251-002	EJE GIRO BRAVA	1
27	12-0252-001	EJE PATA CILINDRO HIDRAULICO BRAVA	1
28	12-0272-001	TETÓN TERCER PTO. BRAVA	1
29	12-0333-002	TOPE 2 PARA FUNDA CABLE	4
30	12-0401-001	CASQUILLO 10X6X36 REFUERZO ESTRUCTURA BRAVA	8
31	12-0682-00A	BULON EJE TRASERO INFERIOR BASIC	2
32	12-0720-00B	POSTIZO PATA DCH. RUEDA INTERM. BASIC V002	1
33	12-0721-00A	EJE PARA RUEDA INTERM. BASIC V002	2
34	12-0722-00B	POSTIZO PATA IZQ. RUEDA INTERM. BASIC V002	1
35	12-0723-00A	EJE GANCHOS BASIC V002	1
36	12-0765-00A	BULON CABLE HORQUILLA DELANTERA BASIC V003	2
37	12-0766-00B	TETON BLOQUEO HORQUILLA DELANTERA BASIC V003	2
38	12-0767-00A	EJE GUIA CABLE HORQUILLA DELANTERA BASIC V003	1
39	12-0768-00A	EJE FIJACION CABLE HORQUILLA DELANTERA BASIC V003	1
40	12-0770-00B	BULON PRESION AUTOBLOQUEO TRAS. BASIC V003	2
41	13-0013-001	ALLEN DIN 912 M5X16 - 8.8 CINCADO	4
42	13-0023-001	ALLEN DIN 912 M6X16 - 8.8 CINCADO	3
43	13-0024-001	ALLEN DIN 912 M6X20 - 8.8 CINCADO	2
44	13-0102-001	ULS ISO-7381 M6x16 CINCADO	16
45	13-0109-001	ULS ISO-7381 M6x50 CINCADO 10.9	2
46	13-0113-001	ULS ISO-7381 M8x20 10.9 CINCADO	2
46	13-0114-001	ULS ISO-7381 M8x25 10.9 CINCADO	4
48	13-0115-001	ULS ISO-7381 M8x30 10.9 CINCADO	2
49	13-0117-001	ULS ISO-7381 M8x40 10.9 CINCADO	2
50	13-0125-001	ULS ISO-7381 M10x20 10.9 CINCADO	2
51	13-0174-001	TUERCA AUTOBLOCANTE M3	2
52	13-0175-001	TUERCA AUTOBLOCANTE M4	2
53	13-0176-001	TUERCA AUTOBLOCANTE M5	11
54	13-0178-001	TUERCA AUTOBLOCANTE M8	6
55	13-0187-001	TUERCA HEXAGONAL M8 CINCADA	2
56	13-0191-001	TUERCA HEXAGONAL M6 CINCADA	10
57	13-0197-001	ANILLO ELASTICO INT. d 15	2
58	13-0199-001	ANILLO ELASTICO EXT. d 25	2
59	13-0201-001	ARANDELA ANCHA d 4 CINCADA	2
60	13-0202-001	ARANDELA ANCHA d6 CINCADA	16
61	13-0206-001	ARANDELA d5 CINCADA	7
62	13-0207-001	ARANDELA d6 CINCADA	11
63	13-0208-001	ARANDELA d8 CINCADA	12
64	13-0210-001	ARANDELA d10 CINCADA	2
65	13-0216-001	ANILLO ELASTICO EXT. ø 10 DIN 471 CINCADO	2
66	13-0324-001	VALONA HEXAGONAL M5	2
67	13-0342-001	ALLEN DIN 912 M3x14 - 8.8 CINCADO	2
68	13-0454-001	ALLEN DIN 912 M6X70 - 8.8 CINCADO	2
69	13-0492-001	TORNILLO AVELLANADO ALLEN 12X40 INOX.	4
70	13-0510-001	ALLEN DIN 912 M5X55 - 8.8 CINCADO	4
71	13-0526-001	PIN DIN 7 ø4X24	2
72	14-0162-002	ETIQUETA REFLECT. INFERIOR BANCADA Y TIJERAS	3
73	50-0651-00C	PATA EXT. DCH. BASIC	1
74	50-0652-00C	PATA EXT. IZQ. BASIC	1
75	50-0653-00B	PATAS INTERIORES BASIC	1
76	50-0654-00C	LATERAL I ESTRUCTURA CHASIS BRAVA BÁSICA	1
77	50-0655-00C	LATERAL DCH. ESTRUCTURA CHASIS BRAVA BASIC	1
78	50-0671-00C	CONJ. SOLD. TERCER PUNTO BASIC V003	1
79	50-0711-00B	TUBOS CURVADOS SOLD. PASACABLES BASIC V003	1



N.º	Referencia	Descripción	CANT.
1	09-0060-001	MUELLE ACCIONADOR GANCHO CENTRAL R-450	1
2	09-0098-001	AMOR.CABEZAL BRAVA 729779 400N	1
3	09-0105-001	TUERCA PALANCA 1041BN AMORT. 012491	1
4	12-0159-001	CASQUILLO AGARRE CABLE R-450 N	1
5	12-0254-001	MACIZO HEMBRA BISAGRA CABEZAL BRAVA	2
6	12-0441-001	PIEZA MECANICA TERMINAL AMORT.	1
7	13-0030-001	ALLEN DIN 912 M6X45 - 8.8 CINCADO	1
8	13-0099-001	DIN 7380 ULS M5X30 -10.9 CINCADO	2
9	13-0176-001	TUERCA AUTOBLOCANTE M5	4
10	13-0177-001	TUERCA AUTOBLOCANTE M6	1
11	13-0198-001	EXT. ELASTIC RING Ø 20	2
12	13-0206-001	ARANDELA d5 CINCADA	8
13	13-0207-001	ARANDELA d6 CINCADA	1
14	13-0240-001	DIN 7380 ULS M5X35 -10.9 CINCADO	2
15	50-0376-007	CABEZAL SOLDADO BRAVA	1
16	50-5490-001	PALANCA MANETA CABEZAL SOLDADA 120	1

14-11-12	R. Obs:	8	50-0376-006	paso a 50-0376-007	FECHA	NOMBRE
26-02-12 <th>R. Obs:</th> <th>7</th> <td>50-0376-005</td> <td>paso a 50-0376-006</td> <td>02-03-11</td> <td>R. González</td>	R. Obs:	7	50-0376-005	paso a 50-0376-006	02-03-11	R. González
27-02-12 <th>R. Obs:</th> <th>4</th> <td>50-0375-004</td> <td>paso a 50-0375-005</td> <td>02-03-11</td> <td>J. Ferré</td>	R. Obs:	4	50-0375-004	paso a 50-0375-005	02-03-11	J. Ferré
10-02-12 <th>R. Obs:</th> <th>4</th> <td>50-0376-001</td> <td>paso a 50-0376-002</td> <td>02-03-11</td> <td></td>	R. Obs:	4	50-0376-001	paso a 50-0376-002	02-03-11	
12-02-12 <th>R. Obs:</th> <th>3</th> <td>12-0091-001</td> <td>paso a 12-0091-002</td> <td></td> <td></td>	R. Obs:	3	12-0091-001	paso a 12-0091-002		
10-02-12 <th>R. Obs:</th> <th>3</th> <td>12-0091-001</td> <td>paso a 12-0091-002</td> <td></td> <td></td>	R. Obs:	3	12-0091-001	paso a 12-0091-002		
	FECHA FIRMA	N.º V.	MODIFICACIÓN		FECHA	NOMBRE
	Maria Igr. aprox.:	3321.87			02-03-11	R. González
	CORIAS EN NIM. PALANCA 102. CORIAS EN TORNILLOS Y BORNILLOS.					
	CORIAS REQUERIDAS SIN CRITICAS					
	MATERIAL				DELUADO	02-03-11
					COMPROBADO	02-03-11
					Acabado:	
	Nº PLANO REF:	52-0476-008				
	ESCALA	1:5	PREMONTAJE COMPLETO CABEZAL			





N.º DE ELEMENTO	N.º DE PIEZA	Descripción	CANTIDAD
1	09-0091-001	AMOR.PIER.WO/D2/P/KO/1/45/160/150	2
2	09-0092-001	CABEZA DISPARO AMOR. LA-ST M8X1	2
3	12-0254-001	MACIZO HEMBRA BISAGRA CABEZAL BRAVA	2
4	50-0663-00A	CONJ. SOLD. PIERNAZAL BAS C	1
5	13-0024-001	ALLEN DIN 912 M6X20 - 8.8 CINCADO	2
6	13-0220-001	ARANDELA NYLON d.6	4
7	13-0256-001	ARANDELA d5 CINCADO	4
8	13-0240-001	DIN 7980 ULS M5X35 - 10.9 CINCADO	2
9	13-0176-001	TUERCA AUTOBLOQUEANTE M5	2
10	13-0177-001	TUERCA AUTOBLOQUEANTE M6	2